# Wiesbadener Caqblatt.

Böchentlich 2

12 Ausgaben.

Berliner Abfeilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Amt Moripplay 15300.

Dienstag, 13. Juni 1922.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 271. . 70. Jahrgang.

# Bewölfter Simmel.

Seute, am 13. Juni, wird der Reichstag seine Sitzungen wieder ausnehmen. Wenn es sich auch nur um eine verhältnismäßig furze Tagungsdauer handeln wird — denn man will unter allen Umständen Ende des Wonats in die Ferien gehen — und wenn diese Tagungsdauer auch noch im Zeichen sommerlicher Sitze stehen dürste, so mutz man doch damit rechnen, daß diese Sitzungen des Parlamentes überraschungen des Parlamentes überraschungen Mbständen immer wiedertehrende Krisenstigen Abständen immer wiedertehrende Krisenstirth nicht endgültig durch die letzten Beschlüsse des Kadinetts aus der Welt geschafft worden ist und es trifft schon zu, wenn gesagt wurde, daß dermes beim Anhören der letzten Keichstanzlerrede ungesähr ähnliche Gesühle gehabt baben dürste wie ein Mensch, den man mit einem mit Radeln gespickten Kissen streichelt. Ob dieser Konstitut mit Radeln gespidten Kissen streichelt. Ob dieser Kon-flist icfort wieder in ben Bordergrund treten wird, ist ollerdings zweiselhaft. Es ist befannt, daß die Opposi-tionsparteien eine Interpellation eingebracht haben, in ber bie Reichstegierung um Rlarlegung ihres Standpunftes in der Reparationsfrage ersucht wird. Die Beantwortung dieser Interpellation wird nunmehr, nachdem die Pariser Anleiheverhandlungen gescheitert find und bas Anleihetomitee fich porläufig auf unbe-ftimmte Zeit vertagt hat, balb ftattfinden. Es braucht mohl taum besonders betont ju merben, daß die Erserterungen über diese Angelegenheit im Reichsbag nicht ohne Scharfe geführt merben bürften.

Aber es bleiben auch sonst noch genügend Klippen im Reichstag zu umschiffen. Einmal handelt es sich um den bekannten Gesehentwurf für die 3 wang sanschie, der ursprünglich schon bis zum 31. Mat verabschiedet werden sollte, da diese Anleihe einen Teil des Planes zur Balancierung des Haushalts bedeutet. Ganz zweisellos enthält der Gesehentwurf mancherlei Härten und der sinanzpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates dat auch verschiedene Anderungen gegenüber der Regierungsvorlage vorgeschlagen. Runtst die Zwangsanleihe bekanntlich ein Bestandteil des Steuersompromisses, das unter der Beteiligung der Regierungsparteien und der Deutschen Bolfspartei vor Ostern zustandegesommen ist. Tropdem wird die Stellungnahme der Volkspartei zur Zwangsanleihe hier und da unsicher beurteilt. Es wird dabei Bezug genommen auf eine Außerung des Abgeordneten Be der "Sessen, der u. a. erklärt hat, daß die Reparationsverhandlungen in Paris und die Note der Reichsteitung an die Reparationsverwission einen Bruse regierung an die Reparationsfommiffion einen Bruch bes Steuerfompromiffes bedeuten. Diefe Bemerfung wird nun vielfach fo ausgelegt, bag bie Deutsche Bollspartei von dem Steuerfompromiß gurudtreten und bie 3mangsanleihe ablehnen werbe. Ob biese Auslegung richtig ift, werben bie Berbanblungen fehr balb zeigen

Gine weitere gefährliche Klippe bebeutet die Bor-lage über die Sicherstellung des Brot-getreides für die Ernährung der Bevölferung. Das im letten Jahr geübte Berjahren der Getreide-umlage hat außerordentlich scharfe Kritif ersahren. Im Reichstag ist beshalb seinerzeit bereits vom Ausschuß eine Entschließung eingebracht worben, in der es unter eine Entschließung eingebracht worden, in der es unter anderem hieß: "Eine Getreider nlage in der bisherigen Form ist nicht möglich. Sie hindert die notwendige Vermehrung der landwirtschaftlichen Erzeugung und gesährdet dadurch die dauernde Sicherstellung der Er-nährung der Bevölkerung. Andererseits muß die Ver-lorgung der breiten Massen der Bevölkerung mit Vertagetreide gesichert werden. Deshalb muß die recht-zeitige Sicherstellung einer genigenden Brotreserv unter Verbilligung des Brotpresses sür Minder-bemittelte verlangt werden. Der Landwirtschaft muß bemittelte verlangt werden. Der Landwirtichaft muß hierfür ein mit ihren berusenen Bertretern zu verein-barender Preis gesichert werden." In einer sehr merk-würdigen Abstimmung stimmte die gesamte Linke und die beiden Rechtsparteien seinerzeit gegen diese Ent-lchliehung. Bei den Rechtsparteien können nur rein agitatorische Gründe maßgebend gewesen sein, während die Linke sich mit aller Kraft gegen die Aushehm des Umlageversahrens sträubt. Auch hier können also Krassiste erwachen, zumal die Otöglichkeit des Ausder-Reihe-Lanzens der Mehrheitssozialisten vorliegt. Im ganzen wird man asso der Betrachtung der Aussichten für die neue Arbeitszeit des Parlamentes sagen müssen, daß der Himmel keineswegs in sommer-ficher Bläue erstrahlt, sondern von schweren Wolfen überzogen ift!

Der heute zusammentretende Reichstag wird fic vorläufig wiederum mit minder wichtigen, wenn

auch an sich burchaus nicht unbedeutenden Borlagen und Interpellationen zu befassen haben. In Aussicht stehen u. a. das Ausführungsgesetz zum § 18 der Reichsverfassung, über dessen grund-sühliche Zwedmäßigkeit und praktische Anwendung die Ansichten selbst innerhalb der Parteien durchaus ge-teilt sind, wenn wan auch seine zeitnatwendige Bedeus teilt find, wenn man auch feine zeitnotwendige Bedeutung, die in der Schaffung eines ungefährlichen Ben-tiles für Loslösungsbestrebungen besteht, nicht verkennt, Technisch bestehen insbesondere über die Regelung der verschiedenen Bor- und Hauptabstimmungen, die zur Einseitung eines Umgliederungsversahrens nötig sind, sehr verschiedene Auffassungen, und zwar hauptsächlich wegen der teilweisen durchaus nicht glüdlichen und einbeutigen Ursprungsbesserung. Bon großer, nicht nur ortlicher Bedeutung ist ferner noch eine Zentrumsanfrage über Baueinftellung und Beranfrage uver Baueinstellung und zers ft ör ung von Eisen bahnen im besetzen Gebiet, die von der interallierten Kommission als "strategisch" angesehen werden, obwohl ihre Anlage dringlichten verfehrspolitischen Zweden gilt. Diese Interpellation dürfte vorläusig noch zurückgestellt werden. Bis Ende des Monats hofft man auf jeden Fall mit der Sommerabeit sertig zu werden.

Bei den preußisched Landtagsverhand-lungen stehen ebenfalls wichtigste Fragen der Innen-politik, die zum Teil außenpolitisch verknüpft kind, zur Entscheidung, und zwar im Anschluß an die zweite Belung des Innenhaushalts. Es sei nur an die Hohen-zollernabsindung, dann aber auch an Besatungsfragen, an die Regelung der geerkolosischen Diese geinverst zosternabsindung, dann aber auch an Besatungsfragen, an die Regelung der oberschlesischen Dinge erinnert. Sehr wichtig für die Großstadtbevölserung ist ein nach langen Kämpfen im Entwurf zustande gesommener Geslehesvorschlag, der die landschaftliche Erschließung des Erholungsgeländes zum Ziele hat und nötigenfalls Enteignung zum Zwede der Anlage von Wegen vorsieht. Gerade in letzter Zeit hat sich die Bodenspelulation in unerträglichem Make der für die Erholung der Großstadtbevölserung wichtigsten Punste zu bemächtigen gesucht, um sie im Interesse einzelner auszunützen. Auf der anderen Seite läkt sich nicht versennen, daß das Geseh einen unter Umständen zweischneidigen und bas Geseh einen unter Umftanben zweischneibigen und weitgebenben Ginariff in bas Eigentum versucht. Die neue preufifde Stabte und Gemeinbever-orbnung fon für bie Sommerarbeit im Ausschuß noch im Juni ber Offentlichfeit übergeben merben.

Br. Berlin, 12 Aunt. (Eig. Drabtbericht.) Reiches fanzler Dr. Wirth ift heute früh von seiner Reise nach Sübbentschland guruckerehrt, während Außenminister Dr. Rathengu bereits gestern mittag in Rerlin eingetroffen ift. Der Reichstag nimmt morgen mittag 2 Uhr seine Staungen wieder auf, ebenso der preußische Landtag.

### Der Reichsprafident in Munchen.

Br. München. 12. Juni. (Sig. Drabtbericht.) Reichsprästent Ebert ist beute in Min chen eingetrossen und wurde am Babnhos von den Spisen der Behörden und den sämtlichen Ministern empfangen. Bei Ausfahrt aus dem Bahnhos erschollen plöklich durch die Ruse der Anwelenden schrille Bisse. Die Bolizei verd aftete mehrere der Lärmmacher. Im Ministerium des Außern fand eine offisielle Beartikung den hanerlichen Ministerium zu den den Ministerium des Außern fand eine offisielle Beartikung durch den den den Ministerium der Kodenreichen Ministerium den den den Gegenrede des Reicksprässenten katt. In dessen Arbe und in der Gegenrede des Reicksprässenten wurde auf die Ausam menge börigsteit der beutschen Stämme bingewiesen. Rachber sand eine Begrüßung im Landiag statt. Begrusung im Landing fatt.

### Gine Entichliegung bes Reichsbürgerrates über Dberichleffen.

W. T.B. Bremen, 12. Juni. (Prahtbericht.) Am Schlus feiner diesiährigen Sthung in Bremen fahte ber Reichs-burgerrat ein fi im mig folgende Entichliebung:

Die vierte Hauptversammlung des Reichsbürgerrates gedenst in Treue und Dankbarfeit der in schwerem Kampie stumm ringenden Brüder und Sowestern in Obericklessen. Gans Deutschland mus die Oberschlester darum unterstüben, das dieses Land, tot der volnischen Propaganda, deutsch bleidt, wie es seit Jahrbunderten deutsch war. Wir begrüßen daber die Bestredungen des oberschlestischen Hisbundes und empfehlen seine Unterstützung durch Mittel des Reiches.

W.T.B. Bremen. 12. Juni. Der Reichsbürgerrat hat in leiner Schlußstung eine Entlolie ung angenommen, in welcher es beit, ohne eine grundlegende Revilion des Verlailler Vertrages in politischer und wirtschaftlicher hinsicht lei eine Ordnung der Weltwirtschaft und ein dauernder Friede nicht möglich. Um eine Revision zu erreichen, mülle eine politische und sittliche Reuten niel ung des deutschen Bolfes erfolgen. Die Klassen, Wirtschafts und Barteifämpse mülten hinter dem Willen des gelamten Velles aurücktreien, um lein Schicklaf zu gestalten durch gemeinlame oderwillige Arbeit aller Vollegenollen in der auf staatsbürgerlichem Bsichtbewußts lein und Berantwortungsgefühl ausgebauten Gemeinschaft.

### Belagerungszuftand in Ratibor.

W.T.B. Beuthen, 12. Juni. Auf Beranlaslung ber inter-alltierten Kommission wurde mit bem gestrigen Tage über rungsgustand verhängt.

### Die frangösische Presse zum Bericht des Unleiheausschuffes.

W.T.B. Baris, 12. Juni. (Drabtbericht.) Um sich segen den Borwurf su verteidigen. daß Fransreich durch leine Weigerung, die Gerablesung der deutschen Reparationsvervsslichtung zu erörtern, der Auslegung einer Anleibe eine ungünstige Almoiobäre geschäft babe, deruft sich er Lemps dei einer Beiprechung des Berichts des Ausleideausschusses auf den französigken Borentwurf zur Entlichelbung der Reparationssommission auf die Frage des Anleidedung der Reparationssommission auf die Frage des Anleidenungschusses nach dem Umfang leiner Bollmachten. In diesem Entwurf sei vorgeschlagen worden, daß der Anleide wassichuß sich gegedenenfalls über die Abanderung aussprecke, die die Berwendung einer Anleide für die nächten bentichen Arbeitabungen sur Folge baben müßte. Fransreich ist also mit der Abanderung der im Londoner Zahlungsplan bestimmten Zahresablungen einverstanden geweien. Im übrigen geht die Darlegung im Lemps von dem Etandpunft aus, entweder hat der Bantierausschuß die Auslicung einer deutschen Anleibe für unmöglich erachtet, so lange die Reparationsschuld nicht berabgefett worden ist, und dann hätte man den Mut haben müllen, die Sera blez un a der am erisan is den Forderung des deutschen wollen, dann müßte er auf die Krorretung des deutschen Gehuldveitrages verzichten und die Möglicheit luchen, son iett eine deutsche Anleibe aufaulegen, wenn sie auch bescheiden den seinen noch den anderen dieser beihen Mege versicht und den Toeterung des deutschen eines hach den anderen dieser beihen Mege versichten und den Rosischus weder ben einen noch den anderen dieser beihen Mege versicht eine deutsche Anleibe aufaulegen. Den sie, damit die gegenwärtigen Webel heit, damit noch versichtigen Bei eine Moglichen Berügen Berügen der Anleibe aufaulegen dem Rosischus weder den einem noch den anderen dieser beihen Mege versicht aus des gegenwärtigen Webel den Des anschen den Benach weber den einen noch den anderen dieser beihen Mege versichten aus der Ericht aus der Anleibe auslichen Versichten und den Borükenden der Internationalen

Das "Journal des Débats" stellt seit, daß durch den An-leideanneichus Ideen in Umsaus gesein worden seien, die noch auf seiner Kanserenz zur Sprache gekommen seien. Liond George mülle mit Befriedigung vieles von leinen Systemen und seinen Methoden in dem Bericht des Anselbeausschullos gekunden und begrüßt baden, das der Ausschuß diesen Ideen eine Berbreitung gebe, die er ihnen selbst zu verschaffen nicht in der Lage geweien sei.

nicht in der Lage geweien lei.

Das "Echo de Baris" schreicht bei der Besprechung des Beriatts des internationalen Anseideunsschusses: Was wird die französische Aesierung tun." Die Linie ihrer Bolitif ik schigelest. Sie wird sich bemüben, eine vollskändige Lösung des Reparationsprodlem sins Werf zu leten und Liaferungen und Arbeitsträfte verlangen sowie die Beschlagnahme der aussändischen Devisen in deutschem Besch. die Organisation einer Kontrolle für Ganierung der deutschen Kinanzen die ebenso kreng kein muk wie die militärische Kontrolle, die 1920 einselekt wurde. Wenn die Deutschen sich nicht fügen werden, wird Frankreich unabbängig von den Alliterten vorgeben.

Das Cho in England.

W.T.B. London, 12. Juni. (Drabtbericht.) Der Bericht bes Bantierausschulles erreat bier arobes Ausleben. Die Blätter weilen in Telegrammen aus Baris auf die erneute Beunruhigung dort hin und geben allgemein ihrer Besoranis darlider Ansdruck, das durch die Schwierigeiten des Anleibenroblems die Frage des deutschen Bersundber Ansdruck, das durch die Schwierigeiten der gekamten Brelle wird der mene Zulammenbang gwischen der Reparationsfrage und der Frage der interallieriste Schulden bervorgehoben. Während die "Westminster Gaseite" ans Berlin melbet, die Bertagung des Bantierausschulles bedeute einen Schlag, für die den flechen Schlag, für die den flese bedeute einen Schlag, für die den flese hatter der "Times", dort icheine keinertei Neigung zum Beslimismus nordanden zu kein. "Dais Telegrand und Menafreid und allen anderen Ländern erstärt wird, nur sewogen werden in Indammendang mit einer allgemeinen und gerechten Roselung des Geiamtproblems der internationalen Schulden, einschliehlich der allietert Schulden an Groddichten einschliehlich der allietert Schulden an Groddichten einschliehlich der allieter Schulden an haber in an bei der kanten Der Kenafteria und de lange dies der Kall lei eindoch nicht das dere und praftische Frage auf. Er bedeute, daß das Abereinsten und der Konden Großbritanniens an die Bereinigten Chaaten. Das amerikanische Bolf iet iedoch nicht das dereit, und lo lange dies der Kall lei eindoch nicht das der und praftische Frage auf. Er bedeute, daß das Abereinsten und praftische Frage auf. Er bedeute, daß das Abereinsten und praftische Frage auf. Er bedeute, daß das Abereinsten und der Kenafter Bentennagen aus beine Anleiben der Bereinsten und ber Kenafter und der Anleiben der Geschenen und bestehen Bereinsten von der Anleiben der und der Kenaftischen Ersehnen von Bereinsten der beute dem Berein und ber Kenaftischen Ersehnen von Bereinsten der keite den Geschenen Bahe der Gickerung der einter ersehen. Man könne nur hoften, das die kerten Ersehnungen der der Kehandlung einer Frage, die Berlin swe

### Bor einer Rebe Boincares über bie Reparationspolitif

W. T.B. Paris, 12. Juni. Das "Echo de Baris" fündige an, das Ministerpräsident Boincaré die nachte Gelegensbeit wadernehmen werde, um aufo neue die franzölische Reparationspolitif auseinanderzuseken. Er werde des sunächst noch diese Woche die Intervellation des sozia-listischen Aba. Blum benuben: keine eigentliche grobe Rede ihre die Reparationsfrase aber erst nach den Londoner Besprechungen mit Lloud George, die in acht Lagen statischen halten, was diesen Besprechungen grobe Bedeutung verseihe. Das Rlatt versichert, das die Bolitis der transossischen Regterung sich in ihren groben Jügen immer noch auf der in der Rede von Bar-le-Duc sestgelegten Linie bewege.

### Eine Rundgebung für die deutschfrangöfische Berftandigung.

Französische Verständigung.

W.T.B. Berlin, 11. Juni. Das Deutsche Friesdensslartell. die große Bereinigung der fünfzehn führenden deutschen pasititischen GeleMchaften, hatte zu einer Kundzed von ihr die deutschstranzösische Beründbizung in den Sisungslaal des deutschstranzösische Beründbizung in den Sisungslaal des deutschen Aeichstags einseladen, der zur iefraciekten Stunde die auf den letzen Blas gefüllt war. In Erwiderung des Beluckes von Mitgliedern des Jundes "Reues Baterland" der iekt "Deutsche Lisa für Menichenrechte heißt, waren von der französischen Liga für Menichenrechte ihr Lindriger Breisdent, der frühere Unterrichtsminister Enilson, und ihr älteiter Biscpräsident, Profesior Bieter Basch ihrener der Rechtsgelehrte Bougle von der Sordenne, der eben von Brag lommt, und der von des Mort ernriften. Ban den Deutschen brach der Korfinende de Abszerdonte Aen au del erschienen, die alle das Mort ernriften. Ban den Deutschen brach der Korfinende des Kundes ensichiedener Schultesomer. Die treich der von Mainz lommt. Da sich der Leute zusammensanden, denen eine Berkt und gung zwischen den delden Klasbarmationen ein Berzensbedürfnis lit, is derrichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis lit, is derrichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis lit, is derichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis lit, is derrichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis lit, is derrichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis lit, is derrichte von Andagamnationen ein Berzensbedürfnis die zu den keinen Borträge eine warm der Verlage wurde der Berimotiv der Berimmlung, und es wurden sier die Bealtmit der Berimmlung und es wurden für dieles Ideal zum Teil aanz seidenlagtlich erregte Reden gebalten, die auch in den Auhörern eine leidensichaftliche Erregung auslöhen.

isacilitäte Erregung auslötten.

Son den fransölischen Rednern wurde vor allem betont, das sie dierber kämen als Sprackrohrder Gefühle der breiten Masse des franzölischen Bedles, um zur Löung des turchtbar ichwierigen Brodiems beizutragen. Sie wendeten sich an alle diejenigen, welche eine Religion des Rechtes wollten. Die Welt könne Deutschlands und Frankreichs nicht entraten, und die deiden sich ergänzenden Ziviliationen müsten sich deshalb vereinigen. Bor dem Kriege iei man ichon auf auf diesem Wege vorangekommen iebt aber gähne nach der Katalitonde allerdings ein Abgrund, der aber überbrückt werden mülle und überbrückt werden würde. Die Grundlagen eines dauernden Friedens seien die endgültige Regelung der Keparationen, die Abrükt ung und der allgemeine Bölferbund, in den vor allem und zunächt Deutschland eintreten mülle. Die große Masse der Arbeiter, Handarbeiter wie geistige, misten die Feiler der neu zu solagenden Brücke werden. In Frankreich wise man den des französischen Beutschen Demokratie zu schähen, aber andererseitets könne man auch mit zurem Gewisen lagen, das das französische Bolf auch feine imperialistischen Träume bege.

Bon den deutschen Rednern wurde betont, daß die breite Masse des deutschen Kolles in ihrer großen Medrheiterfüllt sei von dem auten Willen für einen dauernden Frieden wie von dem guten Willen für eine Erfüllung der Aedarationen, so weit dies in den Kräften des deutschen Bolles liege. Mit der Frage der Nedarationen dange eng die Frage der Abrüstung zusammen. Das kleinere Frankreich mülle gegenlicher dem größeren Deutschland seine Sicherheiten besommen durch internationale Berträge, die iedes Boll unter den Schuk aller übrigen Rölfer, tunächlin Europa, stelle. So sei die logische Folgerung alles desten die Gründung der Bereinigten Staaten von Europa.

Diefer ersten Kundgebung folgt im Lebrervereinsbaule am Diensiggabend eine sweite, in der von den Fransofen vor allem Men an del fpricht.

### Die beutiden Rriegsgefangenen in Frantreid.

Die deutschen Rriegsgezaugenen in Frankerin.

W. T.-B. Berlin, 12. Juni. Durch die immer wieder auftauchenden Gezüchte über die angebliche I ur ück da ft un g de utscher Kriegsgefangener in Frankreich and den fransösischen Kolonien veranlaßt, bat-die de utsche Ertlärung hieruber von der fransöslichen Regierung erbeien. Aus dar fransöslichen Antwort acht bervoe, daß sich außer den nach Artikel 218 und 219 des Berlailler Bertrages wegen Bernehen zurückgehaltenen deutschen Kriegsgefangenen keine weiteren Kriegsgefangenen keine weiteren Kriegsgefangenen keine men kolonien und Brotestoraten besinden.

Die noch in Frankreich zurückgebaltenen 28 deutschen Ariegsgefangenen sind der deutschen Kegierung namentelich befannt und Gegenständ ihrer dauernden Fürsorge. Sie heben mit ihren Angehörigen in dauernder Berbindung.

### Beimreife Rraffins und Ratowstis,

W. T.-B. Berlin. 11. Juni Krallin und Rakowski find gestern abend über Endtsubnen nach Mostau abgereist: Tichiticherin bleibt noch etwa vierzehn Tage in Berlin

(16. Fortfebung.)

Rachbeud berboten.

# Schiffbruch.

### Reman von Margarete Schnitter.

Er stagte Gesine, ob sie auch schon auf Gee gewesen und sie mußte ihm gestehen, daß sie noch niemals weiter als bis zum nächstgelegenen Badeort gesommen sei. Wir sind ganz arme Leute", erzählte sie in völliger Unbefangenheit, "und meine Eltern haben es sehr sichwer, mit den vielen Kindern durchzusommen. Reisen oder Naronikam bet an nie angeben Erst als ich zu ober Bergnilgen hat es nie gegeben. Erft, als ich zu

Wathiesens kam, bin ich zum erstenmal in meinem Leben gereist. Wir sahren sedes Jahr nach Thuringen." "Sind Sie schon kange dei Wathiesens, Fräulein Brandes?" fragte Jürgensen, nur um etwas zu sagen. "Iwei Jahre. So kange muhte ich zu Hause bleiben, um meiner Wutter zu helsen, weil die Kinder noch zu klein waren. Ich din nämlich die Alteste und der Jüngste ist erst sechs Jahre alt. Zwischen mir und der nächsten Schwester ist ein Unterschied von 10 Jahren, darwischen sind vier Geldwister tot."

dazwischen sind vier Geschwister tot."
"Eine gahlreiche Familie", bemerkte ber Kapitan, ben das alles nicht interessierte.

"Für arme Leute ju gablreich", sagte Gefine mit einer plöglichen. leibenschaftlichen Sarte und zwischen ihren Augen bildete sich eine scharfe Falte. "Wenn ich bedenke, wie entsehlich schwer es meine arme Mutter ihr Leben lang gehabt hat, könnte ich immer laut auf-

Ihre buntle Stimme bebte por verhaltener Exregung und Jürgensen bachte, wie temperamentvoll fie

Biele Kinder bringen immer viele Gorgen, auch bei reichen Leuten", sagte er ein wenig salbungsvoll, wie um fie zu beschwichtigen.

Ad) - was wiffen Sie benn davon?" brach es ungebuldig aus Gesinen hervor. "Sie haben doch keine Ahnung, was solche Frau, wie meine arme Mutter, zu leiden hat." Und im selben Augenblich, weil sie sich so hatte hinreisen lassen: "Berzeihen Sie mir, ich bin ja ungezogen zu Ihnen."

### Der Erzberger-Mord vor Gericht.

M. Offenburg. 12. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Am Bormittag des fünften Berdandlungsbages wurde durch Beweissaufnadme auerst die Borgeichichte nach der Flucht von Schulz und Tillellen von Opvenau nach Minchen seitzeitellt. Am 27. August. früh morgens traf Schulz in einer Wohnung in der Marimilianitrake in Munchen wieder ein. An demlelden Ing oder einen Lag währer kam Tillellen zu Schulz. Sie waren lede fröhlich und tranten Schnaps. Am 31. August reiste Schulz mit dem Aachtaug ab. um. wie er lagte. sich nach Lindau auf Urlaub zu degeden. Ban Schulz fam dann ein Brief, den der Angeliagte von Killinger abbolte: er tragte det deleer Gelegendeit, od Schulz noch nicht zurüsgesommen lei. Als dies verneint wurde, lagte er. Die scheinen sich zu amt zu amflieren. Am 9. September sehrte Schulz wurde und tündigte die Wohnung, weil er eine Stelle in Berlin erhalten debe, die er iofert antreten mülle. Das auch Tillellen am 27. Aug. morgens, nach Minchen zurüssehrie, das Eillellen am 31. August angeblich nach Lindau abreisen wollte. Itlellen die Mitrin testgestellt, die u. a. auslagte, das Tillellen am 31. August angeblich nach Lindau abreisen wollte. Tillellen mollte und ließ auch leine Sachen zurüssehre wollte. Tillellen midst. das er nicht wiedertommen wollte und ließ auch leine Sachen zurüssehre Welter Experenses waren, kam der Bruder des Tillellen, besahlte die Rechauru und sache, "Was der Junge nur sur Sachen macht. Beide Mitrinnen haben seinen verdächtigen Briefen dei Rechauru und lagte: "Was der Junge nur sur Sachen macht. Beide Mitrinnen haben seinen verdächtigen Briefer dei stehe Beiden der Simmerberren bemerkt. Es wurden auch seine Berjammlungen in den Itlellen in Regensburg aus der Wirtin des Schulz und Tillellen in Regensburg aus der Krieft der weiter der sehen der Krieft bei sehen des Schulz und Tillellen in Regensburg aus der Beite beten werte haben iehoch nur gleichgulttas Sachen westanden, u. a. dach er nicht nach Filmen aus Soundau bestätigte. das sie von Schulz und Tillellen in Megensburg auch den noch der se

### Rüdtehr des englischen Botschafters nach Berlin,

D. Loudon. 12. Juni. (Eig Drabtbericht.) "Daila Mail" berichtet beute im Gegeniak zu den Rachrichten über den Ricktritt des englichen Gelandten Lord d'Abern on von leinem Berliner Bolten, das an maßgebender Stelle ver-fichert wurde, das Lord d'Abernon Ende dieser Woche in Berlin aurüderwartet wird

Frantreich und ber Batifaa.

D. Rom. 12. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Infolge ber Unstimmigkeiten, die der Brief des Bapkes an den Erzbischof von Genua während der Konferenz von Genua in Frankreich bervorgerusen dat, lowie im Hindlic auf die kluberungen Boincarés in der Senaistonmission sill außere Angelegenheiten gegen den Batikan und die Anklagen medrerer französticher Senatoren gegen die Hakkagen medrerer französticher Senatoren gegen die Batikan des päpklichen Nuntins in Baris erachten es die weisten Blätter als wahrscheinlich, daß der gegenwärtig in Baris wellende franzölische Konting die Kotichafter deim Batikan nicht mehr nach Nom zurückehren wird und das auch der päpkliche Kuntius in Baris, Mar. Seretti, abberusen werden würde.

Finnifcheruffifche Unnaherung.

D. Mostan, 10. Junt. (DA3). Zwischen Vinnsand und Rukland ist ein Bertrag abgeichlosten worden, worin beide Stanten fich gegenseitig die Unverlet barteit der bestehenden Grenzen garantieren und beiderseits der Grenze Kommissionen einsehen, die die genaue isderwachung des Bertrages zu überwachen haben.

### Das neue japanifche Kabinett,

W. T.B. Baris, 12. Juni. Havas meldet su der Abernahme der Regierung des Admirals Kato aus Totto, das neue Kabinett, das fein Barteisabinett lei, übernehme die Regierung mit der festen Absidt die Admachungen der Konferens der von Erste haben der Konferens der Konferen

Der neue dineffice Prafident.

W. T.B. Baris, 12 Juni. Rac einer Savasmeldung aus Vefing ist Brälibent Li Juan Sung, der 1917 von den Militaristen abgesetzt wurde in Tientsin angesommen und bat das Amt des Bräsidenten übernommen.

Der Kapitan geftanb fich innerlich ju, bag er allerdings eine andere Unterhaltung erwartet hatte. Aber das tiese Gesühl, das aus dem Wesen des Mädchens sprach, rührte ihn. "Kind", sagte er, "was ist da zu verzeihen. Ich sinde es wunderschön, daß Sie Ihre Mutter so lieb haben. Hoffentlich kommen auch noch mal bestere Tage für sie."

"Wohl taum", meinte das Nädchen mit einem Kopf-schütteln. "Bis die Kleinen groß find und die Mutter unterstügen können, ist sie sicherlich tot. Sie ist ja so elend."

"The Bater lebt aber auch noch?" fragte Jürgensen

"A — ber —", sagte Gefine blog und aller Sag und alle Geringschätzung, die sie für ihren Bater empfand, lagen in biesen beiben Morten.

Der Kapitan schwieg tief betroffen. Es berührte ihn unangenehm, bag eine Tochter in einem solchen Ton von ihrem Bater sprach. Aber bann sagte er sich, daß sie wohl Grund dazu haben musse und er beschlog, sich morgen näher über Brandes zu erkundigen.

Wie auf Berabredung blieben die beiden plötzlich stehen. Das Mathiesensche Haus war bald erreicht, und sie hatten es im Gestihl, als ob es besser wäre, wenn der Kapitan das junge Mädchen nicht dis vor bie Tilr begleitete.

"Ich werde hier jum hafen heruntergeben", sagte "gute Racht also, Fraulein Brandes, und laffen Sie

es fich gut gehen."
"Gute Racht, Herr Rapitan." Gefine legte Sand in die dargebotene Rechte bes Mannes. "Und wenn Ihre Frau Gemahlin sich meiner noch erinnern sollte, darf ich vielleicht um eine Empfehlung bitten."

"Sie wird fich febr freuen", verficherte Jürgensen und innerlich mußte er lachen und benten: "Um himmels willen, wenn ich Maria bas erzählen wollte."

Dann ging er langsam zum Bollwerf herunter. Wider seine Absicht muste er über Gestine Brandes nachdenken. Welches sonderbare Gespräch hatten sie eigentlich geführt! Nichts von jenen albernen, inhalts-lofen Tändeleien, die man fonst bei solchen GelegenWenn Lenin ftirbt.

### Die Abrilftung gur Gee.

Die Abristung zur See.

D. Baris, 12. Juni. (Sia Drabibericht.) Giner "Times" meldung aus Walbinaton aufola: wird der am erifanilde Senat am Dienstan in die Diskulfion des Flotten programme eintreten und dei dieler Gelegenleit unvermetblich auf die Krage der Agtistiserung des frühre-Abkommens über die Abrükung zur See stoben. Die "Times" erklären dazu, das die amerikanische Regierung kinn leit geraumer Zeit sondiere, um die Ablicht der perschiede nen allisierten Regierung en in dieser Angelegendeit zu erkabren, und daß das Ergednis die jedt wenig defriedigend lei. Japan hat die amerikanische Regierung der europäischen Mächte übbärgig lein werde und Engeland der europäischen Mächte übbärgig lein werde und Engeland von derzienigen Frankreichs abbängig machen. Frankreich fallt der haben angedeutst, das sie ihre daltung von derzienigen Frankreichs abbängig machen. Frankreich man ist über seine Absikten politischen materianische offizielle Recie das Flottenschommen und die Frage der deutschen Ansteiden Ansteiden Krankreich könne erst dann auf das amerikanische Bertrauen rechnen, wenn die beiden Troblome eine Lölung zefunden kätten. Außerdem lei das Flottenprogramm von der Romiolidierung der engellichen Brobleme betrachtt wird.

heiten auf Lager hat und hinter benen doch immer nur die eine brutale Frage lauert: "Willft du mir ge-hören?" Von ihrer Armut hatte das Mädchen erzählt und von dem Elend ihrer Mutter. Aber sie hatte nicht etwa kokettiert damit, sondern alle ihre Worte kamen spontan aus einem leidenschaftlichen, mitkeidenden

Maria wax auch leidenschaftlich, aber ihre Leiden-schaft hatte oft etwas Mberreigtes, ja, es dünkte ihn in biefem Augenblid, als wenn fie manchmal fast etwas Ungesundes an sich hätte. Die Gestühle dieses jungen Geschöpfes jedoch schienen aus der unerschöpflichen Kraft eines lebensvollen, gefunden herzens zu tommen. Wie überhaupt das ganze Mädchen etwas so wunder-voll Gesundes an sich hatte. In ihrer Körperlichkeit, in ihrer Sprachen und in ihren elementaren Gesubson.

Gludlich ber Mann, bem fle einmal angehörte.

Gefine ging berweil mit ganz langsamen Schritton nach Hause. Sie fühlte, wie ihre Wangen warmten und war gewiß, daß man ihr die Erregung, die sie durchglühte, sofort ansehen würde. Sie ärgerte sich über sich selbst. Wie töricht hatte sie sing benonnen. Wie konnte sie dem Manne, der so freundlich mit ihr sprach, gleich mit ihrem häuslichen Kummer kommen. Was interessierte ihn das! Und beinahe grob war sie zu ihm geworden. Was war denn nur in sie gefahren! Sie konnte sich doch sonst aufannnennehmen, au Franz Sie konnte sich doch sonst zusammennehmen, zu Frwu Mathiefen hätte sie mit keiner Silbe klagen dürfen und biesem wildfrenden Manne tischte sie gleich das ganze Eleud ihres Vaterbauses auf. Sie hätte sich oderfeigen können und die Tränen des Jornes und der Scham cholien ihr in bie Augen.

Gliidlicherweise war bei Mathiesens niemand mehe auf und Gefine gelangte ungesehen in ihr 3immer. Sie mochte fein Licht andreben, sonbern setze fich arkt eine Weile hin und starrte ins Dunkle. Unklare Geflihle und Gedanken wogten in ihrem Kopfe hin und her. Bis ke nicht mehr aus noch ein wuhte und mit einem hilflosen Ausweinen die Hände vor das Gesicht

Sen ichiii Ster gen. treit

ben ben folo

# Wiesbadener Nachrichten.

G:werbeftener. Erhöhungen.

Die kinn leit längerer Zeit im Aussicht genommene Neuregelung der Gemerbeiteursgeleigebung in Breuken desw. im
Keich is leider immer wieder binausgelchoben. Ta die Gemerwhen naturgemäß nicht warten löhmen, dis diese gestuinde Keurregelung kommt, ind die gestwungen, in kreigendom
Made die Konfliedern, insbelovdere die Gemerbeiteuer, auf
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie inn
Dechme ihres Geldbedarf in Anford au nedmen. Sie in
merdelieuergelen von 1891 ichematikä au den einerbeiteuerseraldmen der
merdelieuergelen von 1891 ichematikä und einer Gewerdlichten
veraldmen ber auf Konflicht ein veranderen mirk
idarklichen Berhältnichen annahlen, Suichtige erhöhen. Wenn
daben des öhrere gang underhaltnismäßig habe Zeichläge erboden morben hud — es find kon Jukilage bis au 8000
Utregent zulände gelommen — jo liegt die Schuld daran
nicht zulstelt an den Gewerferter iherden leißt. Denn der
Geschelterschaften der Konflicuer mit die Gemeinden den
Gewerbetreisenden desm ihren gelektigen Echlichen Berbaltungen
Belaitungen der Segeden, um ihr gegenen der Betriebenden bestehende
Belaitungen der Seinerblichtigen, allo der allem des zikändiger der Angelegen der inn die gegektigen Best jeden der
Bertretungen der Seinerblichtigen, allo der allem der
Bertretungen der Seinerblichtigen, allo der allem der
Bertretungen der Seinerbungen her gelektigen Erchl zoha der
Bertretungen der Gewerbertreibenden hier ackeikide Bertreiben
der wertweren liche berührtigen nur Fellum der Mehr der bertreiben und der Gewerbertreiben, wie auch ihre der
Bertreiben und der Gewerbertreiben, der der
Bertreitungen der Seinerbungen den Gemenkleitungen der
Bertreitungen der Seinerbungen der Seichliche berühlten

den Bertreiben

Sain nicht au plaufich, sondern allmählich staffelweise erhöht werden.

sale nicht au plöhlich, sondern allmählich staffolweise erhöht werden.

2. Velktegung einer Höcht grenge für die Gestemtbeschung durch die Gewerbestruer. Diese Grenge muß sich naturaemäh nach den örtlichen Berdaltnissen richten und darauf Küdsich nohmen, welche Art von Cewerbeschrieden in dem betrefienden Vlan die auskisspacebende Rolle spreit. Durch kestlegung einer lolchen döckfarerse soll erreicht werden, das des Gemeinden nicht undearengt mit ihren Roalsteuerzuschägen vorgeben. Die kestlegung solcher Höchtsgewegen und Landsgemeinden auf Welestung erstehen. die hebt zu hoften, das zeingenenden auf Welestung destoden, den steht und Landsgemeinden auf Welestung destoden, den sieht und kontanten auf der Komellura der Höckstenzusche keiten und Landseinerunden sich demit absiehen. Sie können dies um la seichter, da in die Gemerbesteuerverdunungen ieweils nur für ein Jahr einseriährt werden.

3. Festlegung einer Mind est grenge für die Stenertreiheit eines Gewerkebetriedes. Eine losche Mindelintenze liebent mohl mit der Gewerbesteuergelekserbung nicht recht im Einstang zu stehen, dach sann diese Schwierigsleit vielleicht dadurch überwunden werden, das die Schwerzeschen wird. Neuere Gemerbesteuererdnungen haben auf diese Weise bereits die Gestunden.

4. Beieftigung aber Metracht sommenden Auslichtsbelönden gefunden.

Gerelmiaung der m Betrocht lommenden Auflichisbetorden gefunden.

4. Beieitiaung oder Milderung der Kopfelteuer.
4. Beieitiaung der Kopfelterer den Ertrag erfolken formen und dat an lich lehen deskalb nit der Gewerkesteuer wirkts zu tum. weil die Eenerbeiteuer den Ertrag erfolken som in.
6. Bilde trandem aus michtigen Mründen die Eintlichtung einer Teileverung nach der Kopfeld der Angestellten und Arbeiter lich nicht ungeben lassen, so michtig gekalten merden und durien nur die in dem betreffenden Plat ansichtigen Menchellten und Arbeiter destit in Betrocht lommen.
5. Bildung eines Steuerausschilbung zum Geled zur Anderweg des Kommunalescobergeseitens vom 15. Juli 12es auf Grund des Stide und Arbeiter des Kommunalescobergeseitens vom 15. Juli 12es auf deren Artifel 11 die Aldung besonderer Steuerausschille vorsicht. Orde Gelekesbestimmung ist anscheinend ein Kotschnied der Lommenden geledischen Keuroselung und ausersschille der Isanschen der Keuroselung von Steuerausschille von den Verledung des die Mitalieder dieser Steuerausschille vom den Verledungen der Einerpflächischen der Artersprächtigen der Keuropflächtigen der Keuropfläch ichillen in der Weise vorgesehen, daß die Mitalieder dieser Steuerausschille von den Vertretungen der Steuerpfläcktigen, also Handels und Handelstammer, sowie der Bertretung der Gemeinden naturcklagen der mitalieder der Bertretung der Gemeinden naturcklagen der die von der Gemeinde vertretung zu wählerken Mitalieder der Steuerausschille den Kreisen der Gemeindelstenerpflächtigen entwammen werden, dammit Gemeihelteiteraufchläge uhr, von Bertonen des schlossen werden, die auch iellst Gemeihelteuern zahlen. Die Handelstammer empfiehlt daher nechmals, dei Refamnimerden von neuen Gemeiheltenerondnungen desm. Geweihelteuerzuschlägen sich unrerzielich an die Kammer zu wenden, die anderenfalls nicht in der Lage ist die ihr vom Gosen pegebenen Riechte im Anterelie der Andustriellen und Handelstreibenden des betreffenen Bezirfsteils zu wahren.

— Jubilare, Am 15. Juni find es 40 Jahre, daß der Schriftseker Deinrich Rachert. Waschinsenmeister Jean Wober und der Erredrieur Deinrich Lieber bei der Firma Carl Mitter. H. m. b. D., Buchdeuderei, unumterbrocken bekköftigt find.

— Mus der deutschen Zeltmillen. Dem Bertrag am Samstenadend las das Thema marunde: Wie nerliere ich die Iedesdurcht. Is werd uns darüber wie solgt derichtet: Diele Kurcht ist allaemein: Schelling lant, das die Grundstimmung jedes ledenden Geschödels die Angli kei. Ludwig XIV. rerbannte das Bert aus leiner Umgedung: jeder liel in Ungnade, der es in leiner Gegenwart aussprach. And dere luchen sich der Todesluncht durch Zechtreuungen und Ber-

anügungen zu eniziehen. Wober die Tedesfurcht? In dem Sterbeproses an üch fann sie nicht ihren Gnund haben, denn dester sit nicht ichrechaft, sondern harmlos, wie Krof. Honnes mann nach iadreslangen Reobachungen urteilt. Redner legte dat, das die eigentischen Mutzeln der Tedesfurcht das Gewissen und das unzerlächdere Cedöckinis des Menischen leten. Es lei eine eininch bezeugte Tatiache, das in der Lodesstunde das zanze Leben mit all seinen Kerfehlurzen ontlagerd nert das Auge des Monischen trete. Dezu somme der Gedanke an das dunkte Eiwas, dem man entgegengehe. Und doch zebe es Menisch ohne iede Tedesfurcht. Nier dabe sie ihnen genommen? Keine Reission, londern Jius. – Am Sonnboarbend mar das Zeit gedrächt voll so die viele sieben musten. Das behandelte Thema lautete: "Die Entdeckungen eines Eterkenden" und katte als Gmundlage die Geschichte des Königs disstas aus Zei. 38.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Erwifdte Rirdenbiebe.

fpd. 58dft a. M., 11. Juni. Die Diebe, ble vor einigen Tagen, aus ber fatholifden Ritche bes Rachbarortes Solfen fe im mehrere beilige Gefobe raubien, wurden in ben Berfonen zweier junger Buriden aus Soffenheim ermitielt und verhaftet.

Bon feinem Coutegerpater erfcoffen.

fpd. Germershein, 11 Juni. Im benachbarten Bilippsburg murbe ber Burgermelfter Jaffus Pfeiffer von feinem Schwiegervoter, bem Landwirt Albert Better, erichoffen. Die Urfache foll in Familienzwiftigfeiten

Comere Untomobilunfalls.

pr. Robleng, 12. Juni. Un einer Strahenfreugung in bem Morart Robleng-Pubel counte ein Unto beim Ausweichen vor einem anderen goger ein haus, auf besten Treppenvorsprung brei Kinder fanden; eines ber letteren, ein Marken von der Jahren, murde lofert getotet, das zweite, ein zehnschriges Möden, erstitt auschend jehr schwere Bersehungen, während bas britte Möden von 13 Jahren mit dem Schreden daron tom. Ein um die Ede diegender Radfahrer enigling noch im leiten Angenkild einem Schreden von 18 Jahren mit dem Chreden daron tom. Ein um die Ede diegender Radfahrer enigling noch im leiten Angenkild einem Schreden dagenblid einem Jalammenproll. Der Jührer des Autos, das beichädigt wurde und dei dem Angendl die unterste Stufe der Ereintreppe glatt wegerik, wurde vord aftet. — Wenige Togs vorder war in der Castopfassengasse ein Madchen von einem Laftauto totgefahren morden.

Riefige Farbenverichlebungen.

tn. Robleng, is. Juni Riesige Farbenverschiedungen hat eine Firma in Neuenahr ausgeführt; es handelte sich um mindestens 20 Waggons Entlininrben, die nach hollond und Belgien gegangen find. Beamte der Vochener Josephungsgemmisseriets nahmen mehrere Bersonen in haft und führten sie dem Gericht in Kobsenz zu.

### Sport.

\* Bubball. Im Conntog fpielte bie 1. Mannicaft ber Spielvereinigung Gunnberg gegen bie bes Sportvereins Langenschaft der Gebenan nach technisch Gerenberg gegen bie bes Sportvereins Cangenschaft ab. M. errang Spot technisch über in Gennenberg 1. Mannichaft ebenfolls einen 6:1-Sieg gegen bie bes Sportvereins hattenbeim. — S.C. Rassou 20 bölt am Dienstagabend 8:30 Uhr eine außerenbeim Generalversammlung in seinem Klubiokal Westenbeit der Die 1. Mannichaft trifft am Mittwochabend 7 Uhr auf bem Rassou der Die 1. Mannichaft trifft am Mittwochabend 7. Uhr auf bem Rassou plat auf bie 1 B.Mannicait bes Sportvereins Wiesbaben, E.

\* Sandball. Em Countag, ben 11 Juni, weilte bie erfte Sandball-mannichaft bes Mannerturnvereins Wiesbaden ju einem Fraundichaltslotel gegen bie 1. Sandballmannichaft bes Turnvereins Raftel 1845 in Raftel und flegte mit 2:1 (Balbgeit 1:1).

. Turnen. Die Alteratiegen ber brei Wiesbabener Turnpereine beteiligen fich an bem am Mittwoch, ben 14. Juni, abends 8 1.fn, im Goale ber 3 Rronen in Schierftein hattfindenben Alterotuenen ber Inrnvereine Chlethein, Biebrich. Topheim and Connenderg. Gemeinichoftlicher Abmarich um 7 Uhr ab Ringfirche.

\* Aegeln. Anlählich des Säddeutschen Gautegeln im Sporthaus zu Frankfurt a. M., an welchem auch zwei Verbandsriegen von Wiesdaden teilnehmen, wird der Verkyende des Deutschen Kegletdundes, herr Osmar Idemas, anwelend sein. heute Dienotag, den 13. d. M., wird herr Themas dem Wiesdadener Reglernerband einen Besuch abstatten. Abends 2 Upr sindet im Verbandslafal "Bürgerhof" (Michelsberg) Beisammensein Butt.

ftutt.

Delchiafbletische Weitfämpfe in Frankfurt. Das Internationale Sportific bes Frankfurter Turmvereins 1800 und bes Sportifiud 20 Frankfurter Frankfurter 1800 und bes Sportifiud 20 Frankfurter Wiesen fand in sportlicher Hinstellungen zuf der Hinstellungen von eine Rechtere gemeldete ausgezeichnete Leichiaftleten weren nicht zur Stelle. In feiner der Konkurrenzen wurden die deutschen Hinstellungen erreicht. Die Ergednisse find: 100 Meter für Tuntveren: Dennissellungen frankfurt 11.3 Sel. 2. Atemwesptl. 20.

Sportfold. 1. Etstadzenerschaft. In. 60 1155 Meter. 2. Aberdam-Deichtottleten woren nicht zur Stelle. In feiner der Konturreitzen wurden die deutschen Bediedungen erreicht. Die Ergednisse sind Ochsteistungen erreicht. Die Ergednisse sind Deckter. Deutschen Schaftestung 11.3 Eef. 2. Riemmocht 20. Rugelkoh: 1. Setabamachtanst. To. 60 1135 Weter. 2. Wdrachamachts. 2. Machamachts. 20 11.5 S., 2 Kohledl. 30 115 S., 2 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 31 Kohledl. 13.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 31 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 32 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 32 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 32 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. Darmschi 14. — 110-Weter-Hirbanias states. 32 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. 31.7, 3 Kohledl. 31.7, 2 Krastichpo. 31.7, 3 Kohledl. 31.7, 3 Krastichpo. 31.7,

## Reues aus aller Welt.

Insammentich zwischen Automobil und Strehenbenwagen. In Unnoberg ift ein von Oberwiesenibal fammendes Automobil in einer Autorgen einen Strehenbehnwagen gesabten Samiliche Insasien wurden berausgeschleubert. Ein Insasie, Leutnant a. D. heinz, war sesort tot, während die anderen sämtlich verse's und eine Dame schwer werlest wurden. Auch ein Spaziergänger, der fich gerabe an der Unsasieren bed ichwer nextent.

Greffener uns einem Mionaer holglagerplag. Auf bem holglagerplag ber Riftenfairit Antreich u. Jachimien in Altena brach Großfeuer aus, bas viele Tucher ber umliegenben Stufer ergriff. Der Feuerweht gelang en ichtieflich, ben Feuers herr ju merben. Des Pferbe find verbrannt Renfchenleben find nicht ju Schaben gefommen. Die vernichteten Werte belaufen fic auf mehrere Millionen.

Der ehrliche Gluber und ber betrogens Berflerer. Wie aus Samburg berichtet wirb, batte ein Reifenber einer Innebtuder Firma auf bem Samburget Sauptbafinhof feine Attentoliche mit Briefmarten im Ratelopmerte von einer halben Million Mart verloren, Gin ehrlicher Finder lieferie ble Taiche mit ben Marten ab, boch hat ein unbefannter Schwindler bas Junbftild auf betrilgeriiche Art beim Junbbureau ber Eijenbahn ausgeficfert erhalten.

3wei Randmarbe in Wien. Am 10. Inni find in Wien jwei Rand-morde verfibt worden. Die Hausbesorgerin Therese Rath wurde von ihrem Mann in einer Blutsache liegend tot aufgesunden. Alle Raften und Tilchladen waren erdrochen und ausgeraubt; von dem Ikter fellt seine Sput. Der zweise Raubmord wurde an einem Thährigen Uhrmacher verschil. Voffanten bemertten den Räuber, der mit seiner Beute danomeilte. Sie eisten ihm nach und hielten ihn sest and den Bellenfes fel. Aus Rat habe er den Entschluß gesaßt, einen Uhrmacher ober Jumeller gu berauben.

Erborben in Edweben. Gin außerorbentlich fartes Erbbeben murbe am Sonntagnachmittag furz vor 2 Ufte in verschiedenen Orten ber Pro-ring Wermfand hoodochtet. Ein Erbbeben von biefer Stürfe hat in Schweben feit 1904 nicht mehr fintigefunden.

\* 28 Inhre eingeschloffen wegen eines Tanges. Im feine Tochter "vor ben Schloctigfelien und Berfuchungen ber Welt zu bewahren", bei ein banifcher Bauer fie 20 Jahre lang volltommen eingeschloffen gehalten. Der Gall ift fest befannt geworben und ruft in ben banifchen Blattern febhafte Erörterungen bervoc. In bem Dorfe Smebjon in ber Proving Daferne wer vor 20 Jahren bie Liftbrige Tochter bes Bauern Unbers Sansten, ein luftiges, bescheidenes Madchan, einmal gegen den Billen ihres Baters jum Tange gegengen. Biddin erichien biefer im Tanglack, tit bie nan ihrem Tänger fort und brachte sie nach Sause. Dort ichlog er fie in ihrem Ammer ein, und sie ift alle die Jahre hindurch darin geblieben; nur pung lesten einmal durfte fie auf einsomen Wegen in Begleitung ihres Retere Naters einen Spaziergang mochen. Das Mädden durfie mit ulemanden strechen und niemand ichreiben. Bar turzem fam eine Frau mit ihr in Berührung, die sie zur Flucht verwasselsen wollte, aber sie ertäete, dem Willen ihres Baters gehoriam bleiben zu wollen. Jeht bemührn fich verschiedene Verloven darum, das nunmehr 42 jährige Mädden aus seiner langen haft zu erlösen.

\* Les Grammsphon im Jos. Im Londonet Josloglichen Garten wurde unlängst wieder einmol ein Kengert veranstaltet, um das Berhalten der Insallen beim Unsören der Must genauer zu Audleten. Man hatte ein Grammaphon gewählt, das man vor die verschiedenen Köfige brachte. Bei einigen der wieden Tiere fonnte man eine tiefgebende Wirtung der Must. einigen ber wilden Tiere konnte man eine liefgebende Wittung ber Niuft festellen, so das bie Beabachter lebbott an ban berühmte Bild von Landier arinnert wurden, auf dem dargestellt ist, wie ein Schäfer den Dubelsaf frieft und seine beiden Dunde gang erhätrnlich im Conder den beuten, augenscheinlich im Innersten ergriffen. Andererseits erhielt man durch ans den Eindeud, dest es sehr auf die Art der Rust anfam und das die verschiedenen Welsdein, die durch das Grammophon zu Gehör gedracht wurden, auf die Terzuhderer merkwürzig verschieden wirten. Geestwen und Rabben weren ausgenschrieblich non der Auflit am fürften bewegt nab Rabben waten augenscheinlich von der Mulit am pärssen. Geeldwein und Rabben waten augenscheinlich von der Mulit am pärssen bewegt. Ein holteres Lieb non Lauber ichten fie in das höchhe Entziden zu versichen. Sobald das Grammophon begann, schwammen die ersten haftig an das User und flössten saut, wahrend ein halbes Duhend Tiere, die fich auf den Felsen gelegert hatten, schleunigst ins Wosser sprachen und zu bet ersten Gruppe hinzusamen. Es sah sehr dreibig aus, wie die gunge Schar fich schwerfullig aus dem Wasser spracher und zu versten veranderen. richt Elid, wenigstens tonnte mon zweifelhoft fein, mas es bei biefen febenten follte, wenn fie beim Unforen ber Melabie fcwer teuchien. Ale ketenten sellte, wenn lie beim Anhören ber Weladie ichwer teuchien. Als aber ein seuriger Militturmarsch erklang, waren die Eisbaren zweiselssteit entjäckt und marschierten eiselg in ihrem Köfig herum. Das Grommopfisn wurde auch in das Vapageiendaus gebrocht, wo immer ein schrechtlicher Leine der ficher Leine der schrechtlichen der fichten von Kust, aber teine machte aus die Bögel Eindruck, avgenscheinslich waren Papagelen und Kafadus zu fiels aus ihre eigenen mustaftlichen Bemühungen, um dem Kenfurrenten Gehde zu schenen. Zum Schlich wurde das Grammophon zu den Elesanten gebracht, aber auch diese bezeugten teinerlei Freude an der Must.

# Handelsteil.

Bedenkliche Erscheinungen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Aus dem Ruhrgebiet wird uns geschrieben: Die Schwereisen- und Maschinen in dustrie ist im allgemeinen noch gut beschäftigt und auf längere Zeit hinaus mit Aufträgen reichlich versehen — Spezialfirmen bis 1923 hinein — indessen ist bei Ausfuhrartikeln doch ein Rückgang in der Auftragserteilung zu verzeichnen. Und es gibt bereits größere Werke (z. B. Rheinmetall, die gerade deshalb mit der Spezialfirma Fr. Gröpel in Bochum eine Interessengemeinschaft abgeschlossen hat, um Aufträge auszuführen, die diese kleine Firma nicht bewältigen kann), die über Beschäftigungsmangel klagen. Die Preisentwickelung in Deutschland, nach oben beeinflußt durch die teuren Lebensmittel- und Kehlenpreise, die infolgedessen steigenden Löhne, die gewaltigen Steuerlasten usw., hat dazu geführt, daß der Export ungemein erschwert wird. In England, Belgien, Frankreich hat man die Löhne herabgesetzt, sind sie gleichwohl an den Kosten der Lebenshaltung gemessen, höher als in Deutschland, so kann die dortige Industrie doch in verschäftem Maße dem deutschen Wettbewerb entzegentreten. Unseres Volkes einziges Zahlungsmittel ist aber seine Arbeitskraft. Tritt Arbeitslosigkeit ein, well wir nicht mehr wettbewerblähig sind, dann verschlechtert sich unsere Lage. Aus ihr kann sich unsere Wirtschaft nur retten, wenn sie billiger produziert. Wirtschaft nur retten, wenn sie billiger produziert.

Schlechtert sich unsere Lege. Aus ihr kann sich unsere Wirtschaft nur retten, wenn sie billiger produziert.

In diesem Zusammenhang ist bedenklich der Rückgang der Koohlenförderung. Sie ist im Aprilum rund 10 Proz. gegenüber dem März im Rückstand, sie ist im Mai weiter gesunken. Die Kohlennot wächst, die Einfuhr der englischen Kohle wächst demgemäß. In den ersten vier Monaten dieses Jahres sind in Deutschland für 2½ Milliarden an Kohlen eingeführt worden. Im Mai ist die Einfuhr noch erheblicher geworden. Der deutsche Kohlenpreis aber steist bei gleichzeitigem Rückgang der Förderung. Zugleich ist die Erscheinung zu beobachten daß eine Ab wanderung aus dem Bergbau eintrit. Über 7000 Bergleute haben ihre Abkehr von den Ruhrzechen genommen. Überstunden werden abgelehnt. Eine Oberhausener Zeche hat wegen Leutemangel die zweite Förderschicht ausfallen inssen müssen. Die Bergleute forderschicht ausfallen kasen müssen. Die Bergleute forderschicht möhle. Höhere Löhne geben zwar einen Anreiz zu Bergleute ab. Die Ind us trie beflindet sich in einer Zwickmühle. Höhere Löhne geben zwar einen Anreiz zu Bergleute köhlen zu Arbeitslosigkeit. Die ungeheure Lebensmittelverteuerung, die nirgends so kraß in Erscheinen. De. am Achtstundentag (im Bergbau Siebenstundenschicht) nicht gerüttelt werden soll. so ist des Rätsels Lösung nicht leicht.

In füngster Zeit ist auch eine Abwanderung von Ar-

In füngster Zeit ist auch eine Abwanderung von Arbeitern der Hütten- und Mäschinenindustrie zu verzeichnen. In Ersen, Bochum, Dortmad und den anderen Industriezentren sind Hunderte von gelernten Arbeitern abgewandert, die größtenteils nach Lothringen gegangen sind. Die dortige, in französische Hände überzegangens früher deutsche Montanindustrie nimmt die fleißigen, sachkundigen deutschen Arbeiter gern. Dadurch aber wird der deutschen Wirtschaft stärkere Konkurrenz bereitet. Die Lage der deutschen Wirtschaft ist also durchaus nicht an

rosig, wie man vielfach anzunehmen geneigt ist; ja man kann nicht ohne eine gewisse Besorgnis der weiteren Ent-wickelung entgegensehen.

### Berliner Devisenkurse.

W. TB. Berlin, 12, Juni. Drantingne Australiunges							
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	10. Juni 1922		12. Juni 1731				
THE RESIDENCE OF STREET	-Celd	Brist	Geld	Brief			
Walland Transfer	11585.50	11640.50	12431.40	12465.60			
Pipenos-Aires	107.85	108.15	115.85	116.15			
	2486,55	2493.15	2636,70	2643.30			
Belgion	5998.45	5241.55	5568	5582			
Norwegen	6531.80	6548.90	7001.20	1018,80			
Dânemark Echweden	7730,30	7749.70	8299,40	8320.40			
	631.20	632.80	682.10	613,90			
Finnland	1525.55	1529.45	1622.95	1627.05			
Italien	1333,30	1336,70	1428,20	1431.20			
New-York	296,62	297.33	318.10	318,90			
Paris	2683.60	2693,40	2851.40	2856,60			
Schweiz	5670.50	5684.60	6102.35	6117.65			
Epanies	4674.10	4695.50	5043.65	505 g.35			
Wien (Doutsch-Oast.)	1.78	1.82	1.53	1.87			
Prag	570.25	571.75	611.20	612,30			
Budapast	32.65	32.95	32.95	33.05			
Botis	217.45	212,05	224.70	225.30			
Japan	141.62	143.62	152.50	153.50			
Rie de Janeiro	41.19	41.31	4419	4431			

### Industrie und Handel.

w. Deutscher Stahlbund. In der Versammlung des Deutschen Stahlbundes in Düsseldorf, in der die gemeinsame Besprechung der Marktlage zwischen Vertretern von Verbrauchern. Händlern und Erzeugern stattfand, wurde in allseitigem Einvernehmen beschlossen, die bishefige Preisgrund lage bis auf weiteres beizubehalten. Sollte im Laufe des Monats eine Kohlenpreiserhöhung stattfinden, so würde, und zwar mindestens vom 15. Juni abeine Preiserhöhung der Walzfabrikate nach Maßgabe der Kohlenpreiserhöhung vom 20. April eintreten müssen. Nebenher gehen würde eine weitere Erhöhung durch etwaige Kohlenpreiserhöhung entsprechend der im Deutschen Stahlbund vereinbarten Staffelung. Die Überpreisefür Abmessungen und Längen für Bandeisen sind mit Wirkung ab 15. Juni verdoppelt worden.

wd. C. u. G. Müller. Speisefettfabrik. A.-G., Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 15 Proz. (t. V. 20 Proz.) und 100 M. Bonus vorzuschlagen.

Deutsche Erdöl-A-G. In der Aufsichtsratssitzung der Deutschen Erdöl-A-G. urde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt und gemäß dem Antrage des Vorstandes beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (1. V. 20 Proz.) auf das Aktienkapital von 100 Mill. M. vorzuschlagen.

### Handelsregister Wiesbaden.

\* In das Handelsregister wurde bei der Firma "Ton-werk Biebrich, A.-G., Schamottefabrik", mit dem Sitze in Biebrich a. Rh., eingetragen, deß dem Kaufmann Julius Harbach und den Ingenieuren Wilhelm Hein und Carl Rickermann, sämtlich in Biebrich a. Rh., Prokura er-teilt ist in der Weise, daß ieder berechtigt ist, in Gemein-schaft mit einem der beiden Vorstandsmitglieder die Firma

### Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Luft- fruck suf 0°u. Normalschwere 746.9 749.9 180.9 fruck red. auf dem Meeresspiegel 785.7 189.5 41.0 Thermometer (Celaius) 18.4 16.0 Dunstypannung (Millimeter) . 7.4 11.2 9.1		9 Unr 27 abends	2 Uhr 27 nachm.	7 Uhr 27 morgens	11. Juni 1921
Relat, Feuchtigkeit (Frozente) 45 71 66 Windrichtung Niederschlagshöbe (Millimeter) 5.5 1.9 - Niederschlagshöbe (Millimeter) 5.5 Niedrigste Tump	49 2 -88.5 17.6 -9.2 80.0	61.0 16.0 9.1 68 NW 1	788.5 18.4 11.2 71 NW 2 1.9	785.7 19.8 7.4 48	eruck auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celaius) Dunetspannung (Millimeter) . Relat, Feuchtigkeit (Prozente)

### Wasserstand des Rheins

am 11. Juni 1932. 2.50 m gegen 2.58 m am gestrigan Vormitting 1.58 2.16 2.09 Siebrich Maine Caub:

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewahr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von Luxussteuer.

### Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

### Rorpulenz ist unidon

und ungefund. Desbalb sollte ieber basu Reigende entlorechende Gegenmaßnahmen treffen. Wir raten Ihnen, 30
Kramm Loluba-Kerne zu knufen, um ich von der Bekömmlichleit zu überzeugen. Davon nehmen Sie dreimal täglich
1 bis 2 Stüd. Echte Toluba-Kerne enthalten errorbte, wirlame, dabei völlig unschädliche Stoffe von settzebrender
Mirkung. Zu beziehen durch Pharmazeutisches Kontor E.
Molt. Sannover Ständige Berkaufskelle: Bictoria-Avothete.
Rheinltraße 45.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Daupifdelftleiter: & Bettia

h. für ben politischen Tell: h. Botisch; für ben h. Gunther; für ben lestulen und provingiellen Tell, und handel: W. Ch; für die Angeigen und Rell. h. Dornaus, sämtlich in Wiesdaden, ing der L. Schellen bergichen hofbuchdensichen Wiesd

Gitunbe ber Chriftleitung 19 bis 1 Mie.

# SUNLICHT SEIFE

wird aus den edelsten Oelen nach besonderem Verfahren hergestellt. Darin liegt das Geheimnis für die stets gleichbleibende Güte der Sunlicht Seife.

# SUNLICHT SEIFE

gehört zu jeder Wäsche!

4

Mit

in ( wiri eine

Son





# Tagblatt=Fahrplan

Műhigasse 11-13

das Stüd 1 .- Mt.

erhältlich im "Tagblatthans", Schalterhalle.

Fahrräder Bereifung, Reparaturen und Zubehör.
Hugo Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481.

### announcement and a second and a Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtetes

ausgestattet mit den neusien Apparaien zur Enfernung der Gesichtsfalten, Warzen u. Mitesser, selbst in veralteten Fällen, biefen unsere

Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

# rasiner & locodi

Telephon 5959 Taunusstraße 4. Spez.: Feine Perfilmerien, Schlichell u. Tollette-Artikel.



### REGINA am Kurhaus

Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Syphilis-

Mite einzeführte Großhandels-Firma

der Obit-, Sudiramte-, Candesprodutte-, Kartoffel- und Eler-Brande

mit großem Kundenfreis, in Ellen a/Ruhr, lucht gegen mäßige Bropiston Bare in Kommission; zu perkaufen bei täglichem Markibericht und Abrechnung irfort nach Berkauf. Offerten unter U. 415 an ben Tagbl.-Berlag.

Haut, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

Sehandlung nach den neuest wissonschafti. ohne Einspritzung). Methoden Blutohne Berufsstörung Urin -Untersuchungen

Aufklar, Broechure No. 5 a gegen Einsend.
von Mik. 5.— diskret verschl.

Spez-Arzi Or. med. Hellander's Ambulatorium Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6958. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Scontags 10—12 Uhr

13 Wellritzstraße 13 Nachschielf. dünn. Rasierklingen innerhalb 24 Std. Preis per Stück 75 Pfg.



Messer od Apparat

Billigste Berugsquelle reämtliche Resieratorsiller Spezialhaus für Selbsfrasierer 13 Wellritzstrasse13

Rorbmöbel in Beddia und Weide, aroke Kuswabl, verftellb. Krankentilde empfiehlt Tilblet, Thiringer Korbm.-Ind. Grabenstraße 2, 2, Stock

ohne martischreierische Ressame

Brillanten, Blatin, Gole- und Silberfamen, Jahngebiffe, Retten, Ringe, Beftede, Somndjachen, Dublee u. dergl. gewiffanhaft reell und zu fonfurrenglofen hoben Breifen.

Cdelmetallverfauf ift bedingte Bertrauensfache.

Gold- v. Silkeridm. Bert atte M. Schaffein Overe Webergaije 56. — Christi. Firma.

Bitte genau auf hausnummer ju achten.



# Selbilverbraucher

zahle jeden höchften Tagespreis für alle Goldu. Gilbergegenftande, fowie Bruch in jedes form, alte Gebiffe, einzelne Bahne ufm. Ueberzeugen Gie fich bei Fachmann

Morigitr. 40. Tel. 2832.

Auf Bunich perionliche: Befuch.

# Brillanten

Perlen

Juwelen werden am günstigsten

Tageskurs bei der Firma Marktstr. 6

Tel. 3912. Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei.

Walkmühl-Brauerei

einische Kartonnagen- u. Faltschac

Jernsprecher 1569.

# Inh .: Max Helfferich

Tounusstr. 2

# Elekir. Hand-Vibrationsapparat

ist vorzüglich zur Massago des Gesichts-und des Körpers. 423

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht, oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Bur Anmaltsbureau

# **Stenothpistin**

event. Anfängerin, sum 1. Jufi gefucht. Juftigrat Dr. Fulb. Mainz.

Sewerblides Berfonal

Durchaus tuchtige erfte Rraft für mein Rod. Atteller gegen hobes Gehalt gelucht.

Wiegand Taunusftrage 13.

Etite Arbeiterin

iür seinen Buk gelucht.
M. Schrader.
Langgasie 5.
Lebrmadchen
iür Weikseug gel. Est.
piller Ett. 14. Mtlb. 2 I.
Liglerin

lowie Lehrmädchen i bobem Lohn gesucht harnbarkstrake 7.

Büglerinnen für herrenhemben in u. außer bem Saufe

fucht Baidefabrit Möller & Co. Bebergaffe 8, 2.

Sebanitr, 10. Büglerin gesucht. Bismardeing 38. hinter-haus Barterre fints. Eine Büglerin

für Saarbrilden gefucht. Rean Karl Aenofd. Malcherei, Saarbrilden I. Erergierolak Rr. 6,

Paderin gesucht. Siridapothete, Arbeiterinnen

über und unter 18 3. merben einneftellt Buntipapier . Fabrif Rettelbeditrage 23 (im Sofe). Ausweis mitbringen.

# Jugendliche Urbeiterinnen

merben noch eingestellt Bigarettenfabrif Menes, Rheingauer Str. 7.

Dausperfonal

Für berricaftl. Sausb. in Cleve am Rieberrbein wird gum balb. Eintritt eine tuchtige erfahrene Hausdame

nicht unter 35 Jahren, gelucht. Köchin und zwei Sausmädden porth. Ung, mit Bild u. Zeugnis Ablichtiften unter A 22 an ben Tanbl.-Verlag,
Euche

Wirtimafts - Frantein

Rochen, f. Benl.

Arau Kathinia bardt,
gerwerbsmäs. Stellend.

Schulgalle 7. 2. I. 4372.

Rochin.

Gutes lauberes ehrlich.
Madchen, das aut tochen
tann, gegen hohen Lohn
gelucht für 1. Juli. Off.
mit Beuanillen nach
Wiesbaden.

Sonnenberger Str. 19. B

Röchin.

Man lucht für 1. Jult aute laubere Röchin, Hober Lohn Mur mit auten Referenzen. Offert. unter L. 415 an ben Traphi Refles

Rodlehrfräulein w. su Daule ichlafen t., lofort gefucht. Christians, Ruchenmeister. Rhein-

Einfache Stütze ober Alleinmädchen jelbständig im Rochen. ionst auch durchaus ausperlässig auch 15. d. M. oder 1. Juli au drei Ermachienen bei gut. Lohn gelucht Abolisallee 30. 2.

Bicibioes gewillenhaft.

Mädden bei autem Lobn gelucht Webergaffe 4. 1. Hausmädchen

das nähen fann, gegen hoben Lohn gelucht. Dr. Laier. Langaglie 21, 2. Siod. Tücktiges ehrliches

Hausmädchen mit aut. Zeugnissen wird bei guter Bebandlung u. sutem Lohn aum 15. 6. für Derricaftsbaus gelucht. Einmeldungen am. 3 u. 4 Bartitrake 25.
Gin auverläß, besteres Sausmadden

in fl. Saushalt, alteres

Ebepaat, gegen gut. Lobn u. gute Bernflegung mog-lichtt balb gesucht. Nab. Bierftabter Str. 10, 1.

Hausmädchen gefucht aum 15. Juni ob. Aushilfe für Bausarbeit einige Stunden Mainaer Streke 23. Iuntiges hausmädnen

gelucht. Benfion & Alleinmädchen gelucht. Stundenfr. nork Mainger Strage 34.

Bellereb Alleinmädchen in fleinen Saushalt fof. nefucht. Gehr guter Lohn. Alle Raifen frei. Frau A. Müller

Biebricher Strafe 9. Tücht, Alleinmadden fefort sejucht. 5 Morisitrage 35, 1. Arauth

bell. Alleinmädchen, das locken fann, su einzelner Dame sum 15. Zuni oder luäter aesucht. Näberes Welbelditrake 78. 2.

Melbelditrake 78. 2.

Melbelditrake 78. 2.

Melbelditrake 78. 2.

Milleinmädchen od. einf. Seincht sansen geincht imal woch. ganzen Meinemädchen od. einf. Stike Biebt. Str. 27. 1.

Drdentt. Alleinmädchen od. einf. Sieglicht imal woch. ganzen Milbelminenstraße 27.

Edit zwerl. Fran iägl. vorm. 2 Stb. geingt imal woch. geingt imal woch. ganzen Milbelminenstraße 27.

Edit zwerl. Fran iägl. vorm. 2 Stb. geingt in geingt imal woch. Ganzen iägl. vorm. 2 Stb. geingt imal woch. Ganzen im 2 Stb. geingt im 2 Stb. geingt in geingt im 2 Stb. geingt im 2 Stb. Meinlet. 104. B. Rad Frankfurt a. M.

fleißiges madden

velucht. Rirchanfle 24. Durchaus zuverl. beff. Madden ob. Giube gel. Welheibitraße 22.

Abelbeiblitake 22.

Juverl. tücht. Mabchen gelucht Abeinlitz. 46. 2 l.

Junges land Madchen für den gausch Lag imtleinen hausbalt gelucht Webergafte 23. 2.

Gelbit. Madchen für zobannisberger Gir. 7. Bart. r.; ebenso wird gelucht ein Kindermadden a. iofort.

Gefucht wird lichten bürgerlich fochen f.;

m. burgerlich tochen t.: fowie ein ilina. Madchen vom Lande Arau Groid. Emler Strake 4. Chtl. aub. Madchen

lofort gelucht

Bebersoffe 38. 1.

Mabchen
für d. Haush. gel. Reugaffe 22. Schublaben.

Junges Plädchen
f. die Kaffectüche 10f. gel.

Ronditorei Robler.

Delaspeeitraße 8.

Braves Madden (auch tagsüber) gefucht Morikitrake 56. B. Züchtig. Rüchenmädchen

fof. gel. Bodent. 300 M.
Sotel Neichsvolt.

1 3immermäden
Sausmäden
und einen jungeren
Sausburiden

Sotel Triericher Soi".

Junges tücht. F 32 3 immermadden mit nur guten Beugn. in fein. Saush, geg. bob Lohn per 1. Juli gesucht. Josef Goebel, Mains Fuststraße 19, 2.

Schulentlaff. faub. ebri. Mädden tagsilber f. leichte Saus-arbeit gegen guten Lobn gelucht.

Babte. Bellrieftraße 39. Gedieg. Madgen tagsüber oder gans gel. Rob. im Tagbi.-N. Gw Sanb. chrl. Madden tagsüber od. gans gelucht Weißenburgitr. 6. 3 r. Jüngeres Mädmen

meldes au Saufe ellen u. wohnen t. sejucht. Gemeindebad. Frau oder Mädden pormittags 2-3 Stunden Singer, Michelsberg 5

9-12 Uhr bellere anverl. Fran für flein, laub. Sausb. gef. Sonnt frei Borft. 10-2 bei Gufin Aloff, Gefangl... Große Buraftraße 3.

Brouneumasmen mit guten Empfehlungen fort gefucht Sotel Abler Badbaus.

Monatsfrau für vormittags gefucht. Bartftrage 93.

3. Std. Wonatofran
3. Std. vormittags gef.
Abelbeidstrake 18. 2.
Drbentl. Monatofran
od. Mädden gef. Luzemburgelsk 1. Bert. r.
Wonatofran
für 2 St. tägl. gef. Saas,
Launustrake 13. 1.
Blonatofr. tägl. 1 St.
oder Imal wöch. 2 St.
aclucht Müllerstr. 9. 1.
Bestere, aut empfohlene
Monatofran gefucht 736 uverl. Monatofrau

Saubere auperlaffige Stunbenfrau

2—3 Stunden täglich für Bureau gelucht. Sugs Seinrich u. Co., Abolfitraße 8. 1.

Stundenfr. ges. Frobwein. Raiser-Fr.-R. 45.
Gaub. ehrs. Stundenfr.
iofort ges. Rübesheimer
Strobe 27. 3 rechts.
Frau ob. Mädchen
tägs. 2 Std. oder 3mal
wöchentt. 3 Std. gesucht
Rheinstraße 28, 2.

Gaubere Frau
tägslich 2—3 Stunden ges

täglich 2-3 Stunden ge-lucht Rheinstraße 98. B Ctunbenfrau 3mal wöch. 2 Stb. vorm. gelucht Emier Str. 24. 1. Ebrf. I. Stundenfrau gel. Malfmühlitz. 20, 1.

gel. Sebanftr. 10, 1 r.

Tüchtige Pußfrau

für Buro, tägl. 2 Stund, bei bobem Lobn getucht Morisitr. 39 Mittlb, r. Bublran lucht Behrenbacher u. Willner, Dordftraße 33.

Laufmädchen für Blumengeichäft gel. Dobbeimer Str. 50. B.

Mannlide Perionen Raufmannifches Berfonal

Kaufmännischer Herr oder Dame

Dett doet Dame
aum Büchereintragen für die
Abenditund, gelucht. Off.
mit Gehaltsangade unter
3. 429 an den Tagbl.-B.
Beldsitigung
für Kleinrentner.
Bei Großbandl.-Firma
findet älterer Herr, der
mit laufm, Arbeiten veriraut ift, angenehme Beichaftigung, Eintritt fann
vent. lofort erfolgen, Angebote unter 5, 428 an
den Tagbl.-Berlag.
Gelbitändiger

Buchhalter

Buchhalter balbigit gefucht. Offert. u. C. 408 Tagbl :Berlag Raffierer

auswärts gesucht. ion 20 000 Mit. Off. 430 Tagbl. Berlag. Bedeutenbe

Teigwaren= Fabrit

fuct für Wiesbaden und Umgegend einen bei der Detail-Kundicaft bestens eingeführten

Offerten unter 5. 429 an ben Tanbl :Berlag.

Lehrling

gefucht. Berfich Büro Abelfsallee Fror. v. Raffenbach n. Co. Borftellung 9—12 Uor vorm. Abolfsallee 28.

Gewerbliches Berfonal Rody

nom 19. ab für 10 Tage Ausbilfe gelucht. Hotel Bellevne. Tüdtiger selbständiger hol. U. Bestenspfleidet auf Merfitatt gefucht. 2. Balter, Roberftr. 8.

Schneider

geiucht Nerostraße 10.
Conneiber-Lehrling einen intell. Jungen, sucht Jean Comidt. Blatter Graße 8.

Medanite hrling neludt. Jafob Gottfried, Grabenitrage 26.

Rutscher mirb eingeliellt. Brib Bint. Dokheimer Strake 18. Wir luchen per folori

Urbeiter ber fich in ben B unleres Geschäftes gewöhnen fann. Rorfesabrit

Bareras n. Co... Sof. Ingendliche Arbeiter lofort gelucht.

Raemmer u Enders.
Raemmer u Enders.
Crhacher Straße 3. Torf.
Melterer led. Hausdiener, w. auch mit landwirtsch, Mrbeiten vertraut ift. 101.
gel. Heilkätte Ruppertosbain bei Königktein im P209

Bausburiche gef. Raffner u. Jacobi.
Launusftraße 4.
14jabr. bausburiche
i. Spielmann Rad
darnborfiftr. 12.

Sofort Caufourice nelucht, nicht über 18 3 Bifteria-Apethele.

Jungerer Laufburiche iofort gefucht. Banggaffe 26. Schuljunge Rheinstraße 27. Buchbbl

Rraftiger Couliunge für Botengange lofort ge-fucht Berlag, Minteler Strake 3. Bart. c.

Stellen-Geluche

Weibliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Fräulein fucht bis 15. Juni Stell. in Lebensmittelbranche: Baderei, Konditorei und Café bevorzugt. Offert, u. W. 428 Taabl.-Berlag.

Gewerblides Berional

Geidigte Laberia lucht Seimarb., Kleiber Roce uim., en. Weikzeus Off. u. 28. 430 Tagbl. B

Fraul. fucht Stell, als Buglerin ab 1. 7. Off. u. D. 430 an Tagbl. Berlag Dausperfonal

Junge gebild. Dame examin, Lebrerin, 21 3. judit Stell, für nachm, su fl. Rind oder auf Buro. Ang. 3. 431 Tagbl.B.

Geb. Dame Ung., perfett Frans. und Deutsch, lucht Betat, als Gesellich., o. Empfangsb., event. für Stunden. Off. u. W. 428 Tagbi.-Berlag.

Intelligente junge Frau Deutid - Böhmin

lucht Stellung in fleinem vornehm Saush.: Bolten in Biesbaden als Ge-lellschafterin oder Saus-dame. Angeb. A. 15592 an Ann. Czy. D. Frens. G. m. L. S., Mains. F32

Melt. geb. Sausdame erfahr. in allen Zweigen des Daush. u. Gührung I Jahre im Kach. sucht berl. Branz. u. Englisch spertrauensk. in deutsch. Detrrauensk. in deutsch. Det ausländ. Fam., auch beit einz Derrn o. Dame. In Zeugn. u. beste Refrz. Ang u. D. 438 Tabl. B. R. 428 Tagbl. Berlag.

2 bessere Mäden juden Stellung nach d. Aussand: bev. Amerika. Offerten unter M. C23 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Mädden vom Lande sucht Stell, in fleinem Hausbalt. Näh. Bietenring 7. Part. I. Rossovoc. Mädessen

Befferes Mäddien w. alle Sausarbeit verfteht und verfett naben
fann, fucht vall. Stelle
auf balb, nach holland.
Offerten unter D. 431 an
ben Tanbl.-Berlag.

Alleinsteh. Bitwe

lebr gute Röchin, lucht Stellung ober Ausbilfe. Off. u S. 431 Taabl.R. Juns. land. ebel. Frau jucht morgens 3—4 Stb. Aufwarteftelle, obne K. Off. mit Sid. Lohn-Ang. unter D. 422 an den Lagbl. Berlag.

Mannlide Berfonen Raufmännifdes Berfonal

Hotelvolentär!

Suche als folder in Daus 1. Ranges St., 22iabr. u. Oberreal. ichulabiolpent. Angeb. unter I. 428 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Franzoje, 18 Jahre alt. Deutsch ivrech. fucht Stell. als Bolontar

in beutidem Geicaft. Off. u. D. 429 Taebl. B. Gewerblides Berfonal

Chauffeur

fifte mein Leberwarengeschaft großen Stile juche möglichft fofort eine

erste Verkäuferin

für bie Abteilung Reise: Urtifel.

Damen, ber frang. Sprache fundig, bevorzugt. Stellung bauernb, angenehm und gut falariert.

Leo Schwarz, Mainz Soufterftrage 1. F32

per sofort und später gesucht. Hutfabrik Berthold Köhr & Co., G. m. b. H. Langgasse 7.

Vorstellung zwischen 6 u. 7 Uhr abends Langgasse 7. Zum baldigen Eintritt ein intelligenter, alterer

Ubrechner für unfer Rechnungsburo gesucht. herren aus ber Inftallationsbranche bevorzugt. Bemerbungen, möglichft mit Lichtbild und Angabe ber Gehaltsansprüche, an

Rauffer & Co., Spegialfabrif f. Bentralbeigungen

Lehrling

Sohn achtearer Eliern, mit guter Schufbilbung, für Buro u. Lager, als Lehrling gejucht. Gelbft-geichrichene Angebote mit Abichrift bes Abgangegengniffes unter M. 481 an ben Tagbi.-Berlag.

und :Trägerinnen

gesucht

Tagblatthans, smalterhalle remts.

# Bermietungen

Dobl. Bimmer, Dani. x.

Radimeis v. mobil. 3im., Bar Bermieter toftenlos. Maufhe, Enifenftr. 16. Albuntyt, Stb. Tel. A497.
Abolfitr. 6. 1. gut möbl.
Immer, polle Benjion.
Abolfitr. 6. 1. gut m. 3..
2 Bett. polle Benjion.
Eleg. möbl. Im., 1—2
Bett., iol. au permieten
Babhnöfitr. 2. 1. Jacob.
1 gr. 3. m. 2 Bett. in v.
Bertramitr. 4. 1 lints.
Eleg. möbl. Zbett. Im.
Dokbeimer Gir. 31.

Guf mähl Zimmor Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten au perm. Mebergalie 38, 1.
Eles. möbl. Wohns und Schlatzim. i. Kurv., a. Telephon, au v. Off. u. T. 431 Tagbl.-Berlag.

3ft Aurfremde! Elegant mobl. 3immer mit 1 u. 2 Betten frei Benfton Chriftians, Rheinstraße 62.

Kür Kurgaste. Ab lofort in Billa im Rusviertel ichones zwei-bettiger Schlaffalon, m. Frühltück zu vermieten für Tage. Wochen. An-fragen Tel. A. 4488.

Mietgefuche

Al. Landhaus oder Villa

su mieten ober zu tauf. gelucht, ept auch Baupi. (Rein Ausländer). Ausf. Off. u. D. 410 Tanbl.-B. 2.3im.-Wohnung

3 leere Räume surEinricht, einer folden in autem Daufe b. Ueber-nahme ber Koften gelucht. Offerten unter M. 423 an ben Tagbl.-Berlag.

-5=3im.=Wohn. in Billa (Oftviertel) gejucht. Off. unter &. 416 an den

unter F. 416 Tagbi.-Berlag. Eine Wohnung mit drei ober awei Bim. und brei Betten Ruche und Bad, wird gelucht. Offerten unter S. 420 an ben Tagbi. Berlag.

3-4-3immer

Mohnung mit Bad u. Küche sowie Madchenzimmer Nabe b. Straßenbabn (Linie 6) f. sofort ober Ende August su mieten gelucht. Angeb. an herrn Schibaet.

Kamilio Jy. Oumme (3 Berl.) lucht in Wies-baben ober Umgegend v. sofort aut möbl. Wohn., bestebend aus 3—4 3im. u. Kilche (leparat), am liebsten mit Gartenben. Offert mit Breisann u. R. 432 an ben Jaabl-R.

Kleine Familie (Berr und Dame) sucht

4 elegant möbl. 3immer auch leer, mit Küche u. Bad. in Billa od. Kriv. Off. u. K. 417 Taabl. B. Sinche für neutrale Aust. 2–6-3. B. mit Küchens. bobe Bezahlung. Planibe. Luijenitraße 16. Sib. 2.

Ehevaar lucht lof. od. sum 1. Anauft teilweile mähl Mauft.

möbl. Wohnung 5-6 3immer, mit allem Romfort. Kurhauslage. Agenten verb. Offert. u. D. 429 an ben Taabl.B. Statt

3wangs - Einmietuna! Brautpaar lucht 2 3im. möbliert ober unmöbl. mit Küche ober ionistaer Rochgelegenheit. Off. u. 6. 431 an den Taabl.B.

ho

nod

940

4te

890

De

Din

acua biele

M

Sin

time

Meid Reid

Bette

Bi

Seine Befer

mit Chai

Mboll Sth. Rries

C

Gege köchfte

Midde

Wez exin

Wi

Gesucht von beu icher Familie 6-8-3im-Wohnung. Off u L 430 Tanbl-B. Quelander lucht vier elegant möblierte 3immer

mit Aliche und Bad, auch leer. Billa ober Brivat. Off. u. B. 417 Tagbl.-B.
Englicher Offizier (Dauermieter) jucht icon. ionniaes w. A. 3 immer. mögl. Klav Off. m. Br. u. F. 473 Tagbl.-Berlag.
Dauermieter

Dauermieter inche einiach mobl. 3im. Offerten mit Breis unt. R. 429 an den Tagbl.B. Möbl. Zimmer

für 2 Geldaitsfräuleins gelucht. Offerien an Kaitner u Jacobi. Taunushtraße 4.

Eins. Dame, beruff. tät., lucht möbl. 3. m. Küchenbenub. W. u. T., Connenberger Etroße 56.

Kür zwei Bersonen und ein 7jähr. Kind w. möbl. Jimmer und ein 7jähr. Kind w. möbl. Jimmer 1. Kacharbeiten. Off. unter 2. 429 an Tagbl. Berlag. Euche ein ober zwei lich möblierte Jimmer mit Küchenbenunung per ott. Ofierten unter B. 429 an den Logbl. Berlag.

**Uusländer** lucht ein aut möbl. 3im. (icone Manl.) mit levar. Eina. Dauermieter. Off. u. 6. 422 an Tagbl.B

Ausländer

sucht für längere Zeit in Miesbaben Biebr. Allee. Sonnenberg ober Erben-

Bohn- u. Echlafz'mmer möbliert. mit Rude ober Rudenbenutung Off. u. S. 425 Tanbl.: Berlag.

Geb. berufstät. Dame fucht per 1. Juli. August ober Gept. ein mobl. ob. 2 unmöbl. 3im.

in autem Daule Off, u. T. 429 an ben Taabl. B. Leeres Zimmer m. K. gesucht, a. teilweise möb-liert. Off. un'er 3. 438 an den Tagbs. Jerlag.

Junges berufstät, Che-paar lucht leeres Jimmer mit Ruche, Off. unter G. 428 an Tagbl. Berlag.

6dones I. 3immer gelucht, am liebiten Bart. im Bentrum. für lofort. Offerten unter Bl. 436 an ben Tagbl. Berlag.

Bertehreitrafte, wie Raulbrunnen. Bleichitt ... Bellringtr., obere Beber-

Abstand au mieten gegen lobnend. Abstand au mieten gelucht. Angebote unter A. 25 on den Taabl-Berlag.

Ladenlofal

in mögl. verfehrereicher Lage Biesbabens, gef Geil. Offerten unter A. 13 an Tagbi. Berl.

Laden

in guter Geschäftslage a hobe Miete gelucht. Off. u. B. 424 Taabl.-Berl.

Für Tang-Untereicht wird ein pornehm Salon, wenn mögl. mit Siano-benus... von Frangol. gef. Off. mit Breisang, an Doria, s. 3t. Seff. Sof.

haraae

Rahe Adolfsallee, fofort gefucht. Offerten unter 21. 428 an ben Tagbi.-Berlag.

Bohnungen gu vertaufchen

Wohnungstausch! Suche Tauld mit tompl.
2-3.-Bohn. 2 3. Rüche
u. a. Zubehör. in bestem
Saus, nächste Räbe Ringsirche, gegen 3-4-3.-B.,
für lofort oder loät. Off.
u. T. 409 Taabl Berl.
Frankfurt—Wiesbaben
Serrich, Wohnung in

Beantfurt. Wiesbaben
Heartich. Wohnung in
Frankfurt. Weitend. 5 ar.
3. Küche Bad Beranda.
2 ar. Mani. 2 Kellet. a
aeräum. 4—5-3.W. in
Miesbaden au taulchen
ael Off mit näh. Anaab.
an A. Piek. Frankfurt.
Feldberastraße 5. Bart.

Ed. 2-3im.-Mohnung Dinierbaus. Mitte ber Gtabt, gegen 3-3immer-Wohnung au vertaufchen, evt. Berg. Dff. u. B. 416 an ben Tagbl. Berlag.

**Bohnungstaulch** 

Branffurt am Dain Wicobaden 4-8.-Wohn. reichliches Zubehör sentrale Lage, in Aranffurt, fisfalliches Gebäube, nur an Beamt. Off B. 431 Taabl.-Berl.

# Wohnungstausch

? Rimmer und Ruche, in befter Beid a telage Rirchgaffe gegen 3-Bimmerwohnung gu touid en gejucht. Offerten unter R. 400 on ben agbi.-Berlag.

beldvertehr

Rapitalien-Angebote

50-80 000 Dit.

an gutem geschäftlichen Unternehmen fätig su beteiligen. Offerten unt. 11. 425 an ben Tagbl.-B. Rapitallen-Gefuce

Ronfitürenhaus mit großen porl. Auftrag.

Teilhaber od. Teilhaberin bei arokem Gewinn, Off. u. Angabe bes Kavitals u. E. 431 Taabl. Berlag. Supother

ca, 60 000 Mt. 1. St. gef.
Off. u L 431 Igabi.-B.
Kl. Berlandseldist jucht
ver lotort 28—30 Mille
au leiben b. 10% Berzinf.
Geft. Offerten u. F. 431
an den Igabi.-Berlag.

Ban fan mann lucht Kapital. b. 1000 000
Mart gegen bobe Berainiung, Rudsahlung n.
Bereinbarung, Gr. Berlchwiegenheit augelichert.
Off u. E. 430 Taabl. 33

nur von Selbstaeber gea. bobe Binien und Sicher-beit lofort gelucht. Offert. u. G. 426 Taabl. Berlag.

Hypothekengelder Betriebskapitalien usw. gibt, sowie Bank-

kredite stellt, gegen entsprechende Sicherheiten, in jeder Höhe Regozini u. Sieben, Zietenring 2.

# Weingroß: und Spirituojen-Handlung

im bejetten Gebiet, besteinneführt, verbunden mit einer Abteilung

Lebensmittel en gros

fußt gur Grunbung einer G. m. b. D. me'rete folvente perren, bie fich mit en. 5 Millionen Rapital Rill befligen fonnen. Eriffaffige Referengen. G fallige Diferten unter B. 426 an ben Tagbatt. Ber ag.

Immobilien

3mmobillen-Berfaufe

Billen, Wohn- und Geidafishäufer in allen Breislagen. Eugen Bier

Blücherftraße 3 Telephon 4061.

Serrichaftl, Billa in bevorzugter Lage, 12 Zint. urw. ichon. Garten, mit wertvoller Einricht, zu verf. Mindeltanzahla. 1 Million. Otto Engel, Abolitraße 7.

Wohn. Radm. Bilro Lion & Lie. Babnhofitt. 8. I. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobielten ieber Art.

Berfaufe meine hochmod-Billa Biebricher Allee, su 1% Millionen. Offerten u. E. 424 an ben Tanbl.-B.

Ctagenhäuser in großer Auswahl su verfaufen.

Jojef Gtern & Eohn Taunusftr. 59. Tel 6111. Immobilien-Ranfgeluche

Wiesbadener Tagblatt.

Im ichnelliten u beiten pertaufen Gie Villa Wohnhaus

Geschäft

G. Pivert

Ausländer

Ctagen o. Cefdafishaus Off u. B. 413 Tanbi.-93

Billa o. Landhaus aum Gelbitbewohnen taufen gesucht.

Ich tonn auf Bunich iehr icone Bohnung in Mittelbeutichiand a Ber-filaung ftellen. Epentuell mer erbietet fich eine Billa zu erbauen?

Ungebote unter 21. 26 an

halls mit Schaft ober Dalls Lage, Geldaft auch ohne Dans, acf. Off. D. 381 Tagbi.-B. haus in Borort

möglichft Einfamissenh. von Gelbstfäufer gesucht Olf. u. S. 430 Tagbl.B



Etagenhäuser Villen, Geschäftshäuser

in Jeder Preislage zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

mit Garten

herrliche Lage, zu verkaufen. Gefl. Offerfen un er O. 398 an den Tagbl.-verlag.

Größers mit Nebengebäuden und Garten, oder kleiners mit Garten und Baustelle, solort von Wiesbadener Verlagsfirma su kaufen gesucht. Evil zur Pacht gegen sehr hohe Miete. Bedingung mindestens 8 Zimmer beziehbar und Gelegenheit zum Ausbauen der Villa oder zur Errichtung eines Nebenbaues. Off an Robert Stroh, Wiesbaden, Franz-Abt-Str. 12. Tel. 4802.

Bertäufe

Gerfel

Beliune su verlaufen. Wanner, Kellerstr. 25.
Bachnuch, Dobermann, ju verlaufen. Wigner, Wettelbeditraße 24.

Geldafte all Branden prima Lage, bert Mautie Eni enftr.16, 3th.2. Zel 449:

Zigarrengeschäft in guter Lage mit In-ventar und Ware. für 100 000 Mart au verf Off u. S. 429 Tagbl - B.

Terrier

ichwars, fehr machiam u. treu. biffia gu verlaufen. Offeraufa, Bebergaffe 5. Co let - Spaniel Rube, Blaufdimmel, ein.

getragen. in gute Sand absugeben Friedr. Lang-Giroke 11. F. 6049. 2 Cluden mit 12 Rüden 3taliener Rebhuhn su verfaufen. Räheres Rebelmann. Labnitroße 20.

Ein Pelz u verfaufen. Medvedeft.

Scheffestraße 5, 3,

Wodernes graues

Jakensleid,
mittl. dia... lang. seidenges. Inde einige Blusen,
cin Kasseebrenner und
ienst. umständehalber b.
au verkanten bei Becht.
Kleisstraße 4, Krtiv r.

Schönes Mantelsseid
bissia au verk. Bleien.
Allüsseitz. 34, 1 St.

Sehr preiswert zu verkaufen!

Ju vertaufen!

Thides Krotikel... sowie ichider Krotikrod und Jumpet. elea br. Nadenstleid, elea m. Blufe. sowie die. Dalbschufe. dr. Middenstroke is. Täh Luifenstroke is. Gib. 1. Uchenkah. Mnavi von 10-4. Middensteider. Mantel. Hill. v. 16 3. dill. abaus. Würtenberg Kleiftstrake 23. 2. Neuer reinm. Badf. Nod

Aleiftstraße 23. 2.
Neuer reinm. Badl Rod geltt. au vert. Schad. Neubauerstraße 4. 1.
Schwarzer EpitenUmbana mit Nermel
für ält. Damen b. zu vi.
Echröber.
Emler Str. 10 Gth. 1.

hel er Commer-Minaug neu, grauer Anaug, awei Breeches Dolen 2 Sports Girtel. Gelellichaftstleib. 2 Baar D. Schube i A. h. au vert. Kabenberger. Telebrichtrofte 5. 1

Glea mob hellstauer Antina für ar. ichl Rio. 1800 M. ichm. Damalt Aleid. für alt. Dame zu verlaufen. Epierina.

alt. Dame zu verlaufen.
Eviering.
Eviering.
Eviering.
Arche. Arbeiter-Reiber
eistlig zu verlaufen. Rur
Dienstag v. 2 Uhr ab
Rübesbeimer Straße 5.
H. Muslauer.

Bealchanna für 3—51.
Dodisionbe (38). Baar
Schnirichuhe (42). elektr.
Schneelanne billia zu vt.
Schneelanne Stiefel (38).
h I. Einf. einfae Brill.
Iür Kurzlicht. im Auftr.
zu verf. Viedrichtt. 57
2 St bei Eurenset.
1 R. Damen-Stiefel, sollt neu. Gr. 28. verichied.
Kinderichuhe u. Düte, vollte, vollt

2 leinerne Bettücher au vert. Näh. Abrian, Karlitrake 7. 2. St. Iwei Koffer 100×50. billig su vert. Ansuleh, von 8—1 Uhr. Beiner. Seerahenltrake 16. 3 r. Edidle Delgemald?

ar. Ansahl, p. 10 M. an. Rebe Blücherfit 34. B. Rlünel au verfaufen. Diferien unter R. 426 an ben Tanbi. Berlag. Bollitanbige

Ronfor-Einrichtung

fell, u. alter ichmeret Bauerntifch au oerfaufen. Benninghoven, Brantfurter Str. 14. 2.

Für Kunstliebhaber!

Aus Brivatband möchte ich altes. überaus reich beforiertes

echt englisches Speiseservice 62teilig. abgeben Anfragen erbeten u. 3. 429 an ben Lagbl.-Berlag.

Opelwagen

16/35, bil'ig ju verlaufen. Raberes bei Gdafer, Georg-Angun Strage 5, 1.

# Austro-Daimler

offen, Spitzkühler, Bosch-Licht und Anlasser, zu verkaufen.

Meyer, Steingasse 36.

Ginftige Beiege beit! 3u verlaufen! Ein Getreidemäher "Rhein-Elbe"

Spftem Doering - Reu-Ibeal (5 Buß Schnittbre te) gu befichtigen con: 9-12 und 2-6 Uhr.

Rhenania-Industriefontor, Biesbaben Bahnho ftrage 3

Gleffrifier-Upparat

( alv. Strom), neu, Sand Rauenthaler Str. 19, 3

Bhoto-Avvarat m. j. Zubeb, bill, su vert. Ungujeben 8 bis 1 Uhr Seerobenstr. 16. 3 r.

1 doner groger Raffenichiant ift billig obgug. Anguft. Belenenft afe 24.

Chaifelongue, folt neu, Molettbeaug preism su perfaufen Geller, Rhein-itrage 88, Werfitoite

trabe 88. Werflictte.

Abreile halber
au verlaufen: Eine EbzEinricht. best aus MabBüfett. Kredens. TrumKonlol. Marm-Tildchen.
Eervierstild. Ausz-Tild.

Serviertisch. Ausg. Tisch, 6 Leverstühlen.
Breis 32 000 Mt.
Nöh. Abelbeidir. 50. 2 St von 12—5. Bourdonnean.
Dfl. Cich. Shimmer (neu) Büfett. 1.80 br., vt. Bauer. Blückeritt. 16.
1 vol Tisch neue rote Blüschede au verlaufen.
Sazel.
Schierst. Str 20. 5. B.
Cholles Chlajimmer

nufth pol. amei Betten, tomplett. Marmor und Spiegel au verfaufen. Schneider Beifftr. 6.

5dylaf3immer

Eichen prima Schreiner-arbeit, au vert. heinr.
Schlet, Sifflitrake 12
Weises Ainderbett,
verlch. Walchansung für
1—6: verlchied Hadtlich-mäntel. 1 B. D. dalbich.
vert. Sol. volt B umen.
chal. Kiedricher Str. 2.
Eine Holibetistelle
mit Sprungrahm. au vert.
Wleifier.
Wauergafie 12.

Rücheneinrichtung neu. edit Bitich-pine. rund zu pertaufen. Reft Gobenitrage 26. Gelegenheitstauf für Brautleute!

Sändler verbeten.

1 gebraucht., aber guterhalt. Küchenlchranf. ein
Banaceitätia 1 Ablaufbrett u. ionit. Gebrauchsaegenitände zu vertaufen.
Boldman.

Ouremburaltrafte 4.
Gebrauchter Eisichrant zu verfrusen. Bochm.

Eisschrant für Geldaft geelanet, billia pert, Dubimidel, Romerftrabe 2.

Eisigrant en vertaufen bei Echols. Berich. Ech. leidertijche und Candwerfigerate

su verf. Alt. Am Römertor 7 2 St.
Schöne vierstige
Evortfarollerie,
Mate. Unterbreiten, 260
lang. 85 breit, pr. Halbipitstübler, 2 gr. Schmidticheinwerfer, eleg. Autopelamantel preiswert aus
Privathand su verfaufen.
Eprechzeit von 2—4 Uhr.
Fernivecher 3720.
Eiebel,
Gustav-Frentag-Str. 19

Aranten elbitsahrer

mit Bneumatit.
aut erhalten, fast neu.
vreiswert zu verfausen.
Aran C. Bochm.
Langenichwalbach.
Gartenfelditraße 12.

Banaenichwalbach.
Gartenieldirake 12.
Reanfeniabritubl
jehr ichon u. wenia veriabren. Kissen mit rotem
Blülch u. Leberüberzug.
zu versaufen. Röh.
Wöller. Molfsallee 8. B.
Ein fast neuer hochmed.
Kinderwagen zu versauf.
Meibling.
Bertramstr. 20. D. 2.
Blauer Kinderwagen
fast neue hot zu versaufen
Ernik Kaleve.
Dokheimer Etr. 84. M. A.
Gut erh. bs. Kinderw.
u. Linsbadew. of. Edmidst
Göbenitt 5. M. 3. I.
Klappwagen u. 1. K.
Wagen zu vert.
Babusers zu vert.
Rauenis. Etr. 8. R. t.
Babusers zu vert.
Konenis. Etr. 8. R. t.
Babusers zu vert.
Konenis. Etr. 8. G. R. t.
Babusers zu vert.
Konenis. Etr. 8. G. R. t.
Babusers zu vert.
Konenis. Etr. 8. G. R. t.
Babusers zu vert.
Konenis. Etr. 8. G. R. t.
Konenis. Etr. 8. G. R.

Motorradmantel Gielt. 2 m Gartenich., r. Spiea., Schreibmaid., Boll. Semmen, Reug 5. Guterh weiß emaill. Rude herd mit Gasherd su perfaufen. Rredmann,

Badewannen Gasbadeofen

perfauft. 2. Eij. Gartenbant su pt. Sirid. Goetheitr. 27. 3. 2 eiserne Trager Beffenbach, Bierftabt, Blumenitraße 2m. 15 Meter Drabtgeflecht n. Stachelbrabt absugeb. Schneiber, berberftr. 3. 1.

Dandler-Bertaufe Meue und getrag. Ungüge

iowie Arads. Smotings, mehrode Cutaw. Ueberaieber. Schlubler, ichm, u.
ueitr. Holen preism, abaun. alle Arten berren.
Rleiber w. angelauft.

Steimann Rauenthaler Strafe 7 binier ber Ringtirde

Differi Final 8 ichl. & su far Steis Miche 60

mittf. Big

pidit control

# dunile kleider röße 42 u. 44. su vert. nsuj. 10—7 bei Fischer, dolfftrafie 1.

Moderne Schlafzir.met in allen Größen u. Form-

Speifezimmet Rüchen · Einrichtg.

holz- u. Metallbetten prachtvolle Mobelle su noch niedrigen Breifen.

4teil. Wollmatraken 940, 1200, 1450, 1700 H. 565. 4teil. Geegrasmatragen 890, 1120, 1350, 1600 u. höh.

4 teil. Matragen Schafwolle m. haar, Kapot u. Moghaar, ju billigften Preifen. Patentrahmen in allen Größen.

Dedbett. u. Kiffen in großer Auswahl Diwans, Chaifelongues billig.

Weiß lad. Möbe in großer Auswahl jehr preiswert. Eine Befichtigung über-zeugt pon der Re-Mitat dies Angebots.

Wellrigitraße 51 Billiner Diobel-Berlauf! Berichiebene Ruchen. u. Schlafzim. Gintidtungen. Kinderftüblch. u. Klapp-wagen zu verf. Mausch von 10-7 Ubr b. Fiicher. Abolfstraße I. 1. Stock

Cich lastanienbraum geb. Brachift. lowie 2 berren-aimmer, bochaparte Mo-beile, billin zu verfaufen. Acienfraun, Klüderpl. L. Eteg. Salongarntine u. Lich-Vertifo 24 vert. Reisert, Wörtbitt. 18, 1. Kommode, zwei einzel, Beiten u. verich. Spiegel zu verfaufen.

Reichert, Jahnftr. 22, B.

Bücherschrant Careibtifd, eid. gebeigt, not. Ausziehtifch b. au pf. Refentrang, Blücherpl. 3.

Diwan mit Seifel. verich. Sofas mit Seifel. verich. Sofas mit Seifel u. Stilhte, Chaifelongue, Bluttotl, und alle Arten Möbel cunpfieblt billig. Mbolf Actiner, Neug. 19, 5th. 1 Ang. 10—12, 3—6. Aebm. m. Gar. verf. Krieger, Frankenitz. 22, 1.

Kaufgejude

Gold: Silber:

Gegenstände lauft an höchten Preifen. 423 E. Struck, Colbichmied, Richelsberg 16. Tel. 2196. Wer gibt junger Kunft-

Wintermantel möglichst preiswert ab? Offert, mit Breisang, u. U. 431 an ben Taabl.-B.

Frad-Unzug ibl. Figur, noch gut erb., in taufen gefucht. Off, m. Breisang, an Glüdlich, Michelsberg 7. 1. bet

Gett. Fradanzug mittl. Größe (45), von Brivat zu taufen gejucht. Hübler, Burdt. 5, 3.

Suche ein gut erhalt. Fradanzug picht obne Sole, für mitt-se Wigur, Offerten m. Berboungerter Geibel, Sodel "Kassauer Dor". Aleider, Wajche,

Möbel UD. fauft und jablt am besten Frau Klein Conlinitr. 3. Gernipr. 3490

Kleider Brillanten

Gold- u. Silbergegenstände, Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ Telephon 3331 ← □

Aleider Daide, Möbel Decibetten Killen Gard, Decien. Gold, n. Gilber-laden. Jahnardiffe Aut-tellach. Beftode, Leucht. ulm, fault zu ben fochlt. Jagespreifen D. Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Rote Mittar - Zeltbahu lofort su tauten gelucht. Seinrich. Mbelbeibstraße 17. Gebs.

Raffenichtant
in Mittelaröse, zu fauf. netucht. Man lende Off.
unter B. 432 an d. Tanblatt. Berlag.

Julqu'en gelucht:
1 aebr. Schreibmaichine.
canabares Softem und
auterhalten. 5. Baum.
per Abreife Da. Colad. Genbergtraße &

su taufen gejucht. Gulaberger, Abelbeibitrage 78. I.

bis 15 000, gefucht. unter E. 425 an Laabl Bersap.

pedraucht, jedoch gut er-halten, zu kaufen gesucht. Erditte gef. Off. unter D. 432 an Tagel-Berl. Grammophon

(trichterlos) su f. nefucht. Schwidt, Langenbednian 5. Speise, Schlafe

gimmer besal. Küche, lowie einz. aut erbaltene Sachen zu fausen gelucht aus Kriv. Sand. Aust. Breisoff, an B. Barbe, Katilitrake 24.

1 Schlafzimmer 1 Herrenzimmer ober Galon
1 Rüche

gefuctt. Offerten T. 424 an ben einzeln ober

für 2 Bimmer u. Ruche. Wabier

an laufen gefricht. Off. u.

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Oranienstrape 23 Tel. 3471.

Sut erk. buntl. Tich mit 1—2 verichtiegbaren Schubladen zu taufen gef. Berntnger. Moelbeibitrage 74. 1.

Roelbeidiraise 74. 1.

Roblicare

aans aleich ob ans Matrebe ader Mödelleiden tauft höchstablend

A. Darmkadt.

Aranfenstr. 25. Iel. 2658

Breaf oder Geldsträuter gesucht.

Schiege Elektromotor (Bentilator). 10 B., geör., su faufen.

R. Bieth.

Bertramstr. 2, B.

Gesucht Bagen

oder Coupé sum Einfrannisfabren eingerichtet. Angebote u. M. 23 an ben Tagblatte

Reriga erbeien. Rinder Coortwagen gu faufen gelucht Rab Gedamitr. 11 b. Gilder. Möchte faufen

templette Initaliation

iir Dampielle Mitallation
tür Dampielie Mitallation
tür Dampielieselbäckerei.
Rinasien.
Mieitch.
Ratlitrade 4. Bart.
Für ein ar Rekaurant
iofort zu fansen gefucht:
Gebrauchte aber guterh,
arone Eismaichine, div.
Kanierollen. ViannenBrattiegel. Küchenwage,
1 grobe Kafeemuchine.
Kafteemuble. Mellerputsmaichine. 1 mittelatoker
der dis Rotbeheif und
verichied. Kuchenformen,
iowre Bleche und Ringe.
Under mit Breis find
au richten an Didmann,
Cabritrake 9.
Gedrauchte Zentrifage
zu haufen gelicht.
Bittichel.
Givenbeimitrade 11. S.
Jimmer-Türe Sche.
Sonnend. Miesd. Str. 79.
Gröb. n. fleinere Kiken

Grid. u. fleinere Riften (auch Marrarineffiten) fauft laufend "Debal". G. m. S. Hicobaben. Railer-Kriedrich-Rina 45. Lelenben 6135.

Adhtung!! Der Meg an mir lonnt fich' Jahle ben höcken Breis für Mit. Mellina Glei. Kunfer Inl. Jinn. Eilen. Lumpen, Alaichen. Panter, fielle. Luchabialle und Gelchäfteblächer unter Garantie a Einlichungten Postell, w. arompt abach. B. Brets

Frankenitz 15. Tel. 3923 Papier, Felle Metalle

lauft höchstgahlenb S. Sipper Deanienfraße 28. Telephon 3471.

Alle gangbaren Flaichen

Erien Bretalle, Bapier i. Ginft material fauft fiets au seitgemaßen Breifen Bluderitt. 3 Tel 6058

Bapter, Ilafoen, Metalle, alte Ciner, 3int-Badewannen, 3im-mer- u. Babedden tauft zu höchk. Pr. D. Sipper, Rieblitande 11. Tel. 4878. Scittorie fauft zu hahem Breis. Still. Blibactitt. 3. Tel. 6058.

- Gäde

gange v. gevoffene, gahlen wir die höcksten Logestreife. Riesel & Sperber, Koh-keimer Etr. IV. Tel. 6129. Beimer Etr. IN. Tel. 6120.

Beitungspapies Kilo I M.
alte Hefte u. Bücher
Kilo 256, Mefting. Blei.
Rupfer. Engl. Binn. a.
isere Glaichen fauft stets
zu den böchten Breifen.
Midel.

Schiersteiner Straße 2.
Hordech. Frontip.

Boitt. ichr. w. adgeholt.

Unterricht

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willmann, Jahnstr. 24, III.

Jud. Atademiter hter fremb, lucht Brivat-tunben, ept geg, Ueber-laffung eines Jimmers. Offerten unter S. 422 an ben Tanbl-Berlan.

Italien.

Grbl. Rlau.-Unterricht 5. 430 Tagbl. Berlag

Verloren - Gefunden

Berieren Rettenarmband, Gold 585 Freitag auf d. Rege a. Theater, Gegen Belodn. aba. Rauenthaler Str. 11, 3 St., 5. Seldmann.

Berloren

Brieftasche (arau), mit mehr als 1990 Mr., etnigen Bap. etnigen Dampelbergandte und einer Rennplaskarte Der edel. Finder erhölt das aanse Geld gegen Rudsabe der übr. Saden in Benston Tumitius, Gartenstraße 16.

800 M. Belohnung Coverceat Mantel
im Anrhaus Conntag
nochmittag liegen gelan.
Abgua. gegen obine Belibnung Speare : Cofe,
Geisberaktroke 12.
In einem Laben steben
selassen imm indener
Regenschriften

(Monogr. S. R.)
mit filb. Griff. G. aute
Bel. abs. b. Br. Genlse, Gutenbergolus 3. Bart.
Son mit braunon Fled.
entlaufen. Gegen Befohn.
absnæben Walditr. 80,
2 St.

Geschäftl. Empfehlungen

Korrespondens.
Englisch, Franz., Span.
wird erledigt. Offert. u.
6 411 an ben Zagbl.-B. Christine Arbeiten

Rai in Rechis. u. Miet-freitlichen. Reflamasion. Einagben, Brieffchaften. gelchäftlich u. priv. bear-beitet billis u. bistret Zek. Blitcherftr. 13. 2 z. IIII. 2. I. III. Trbeit.

merben fotort ausgeführt. Rrad, Dobbeimer Str. 18.

Dentist

Abernimmt noch Golde u. Kausichut Technit b. erk-lasiaer Arbeit u. billin. Berechnung. Geft Off. L. A. 410 Taebl. Berlag.

Eritfl. Goneiderin im Anf. einfacher u. eles aanter Damen- u. Rind. Carberobe erl., nimmt n. Kunden an. Bronder. Molfitzafe 3, 3, 2. Berfette

Schneiderin nimmt noch Kundichaft an Martiftrage 12, 2 r.

Rleider Gtidereien aller Art werben angen Bulowitrage 4. 3 lints. Gardinen

w. sum Runftitovien u. Musbell ann. M. Appel, Lebritrage SS, 1. Pédieure — Manieure. Von 12— du soir. Maniffre R. Ruberf Mittefftrage 4.1. an ber Langsaffe.

Berichiedenes

6 herren ob Damen tönnen gutes Mittage u. Abenbesten erbaiten Karl-straße 34. Dinterbaus im 1. Stod rechts.

Wiesbaden-Bonn a. Ah Feriontanich lucht Chen. best. Stonbe (Im. mit Friibstild), ev. a. n. Jahl. Ung. an Dr. Strid, Bonn. Piano

erittlafi Inftrument, au vermieten Rheinftr, 68. 1 Wo werden Gintereien aufgeweichnet? Stoke Boften Rüchenabfälle

bat täalich absugeben Benfion Chriftians. Rheinktraße 62.

Bell. Kriegerswitme 39 3. eva ohne A. sehr ana Ersch. mit ich. Einr. u. Wälche sucht, da bier fremd. auf diesem Wege die Bet e. bell. charafter voll. Serrn zw. Heizal. Off. mit Bild, das surüd-gebt. u. C. 430 an den Taabl. Beriag erb.

Witmer, ftabt, Arbeit, mit fic. Eint. (penfions-berechtigt), w. Witme oder alt. Fraulein (40 b. 50 Jahre alt)

zweds heirat

fennengu fernen, Off. u. 28. 419 an Tagbl. Berlan Belde bubiche ichl. Dame con 28 bis 40 3. wurde mit gebilb. Muslander (Regierungsbeamter), 3. alt. zweds beiret in Berbind, treten? Bhoto-arapbie w jofort surud-geldidt. Offerten unter A. 24 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.



Wer webt Striimpfe an? Offert. u.

Raber Bermandter, reit. Jude aus erfter Familie, gebieg., feriof. Raufmann, angenehmes Neugere, gute, repr. Ericheinung, 31 Jahre, municht bie Befanntichaft einer iconen. jungen Dame aus gutem Saufe, relig, erzogen, mit großerem Bermogen, ju machen, sweds Beirat. Betr. herr gegenwartig in Biesbaben anwejend. Offerten unter G. 400 an ben Tagbi. -Berlag.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

Herr Moritz Heimerdinger

im 75. Lebensjahre.

Leontine Heimerdinger, geb. Seligmann Alice Salfeld, geb. Heimerdinger Leonard Heimerdinger Berthold Heimerdinger Heinz und Ada Salfeld.

Wieshaden, New York, den 11. Juni 1922.

Die Einascherung findet Mittwoch, den 14. Juni 1922, 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, statt. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bitten wir im Sinne des Verstorbenen freundlichst absehen zu wollen.

Nach langem, mit großer Geduld ertraggent Leiden verschi d heute der Senior meiner Firma

Moritz Heimerdinger

im 75. Lebensjahre.

In mehr als 50jähriger Tätigkeit hat der Verblichene durch seine außergewöhnlichen Fähigkeiten, seinen fachmännischen Weitblick, das Geschäft emporgeführt und noch in hohem Alter, bis zu seiner Krankheitszeit, seine ganze Kraft dem Gedeihen des Hauses gewidmet.

Das Andenken des edlen Menschen wird in meinem Hause stets fortleben.

J. H. Heimerdinger.

Wieskaden, den 11. Juni 1922.

Asia Nielsen

in ihrer Glanzrolle als

# Nachlaß= Derfteigerung.

morgen Mittwoch, 14. Juni

vorm. 9 Uhr beginnenb, burchgebenb, ohne Paufe, in meinem Berfteigerungslotal

# 22 Wellritstraße 22

nachverzeichnetes, im besten Zustande befindliches Robiliar ulm. als

1. Mahagoni . Spiegelichrant, Mahagoni Frifiertoilette, Dahagoni . Bfeilerfpiegel m. Ronfolfdrantden

m. Konsolschränkichen
Mah. Bieilers und andere Spiegel. Mah. Walch-tommoden und Nachtiliche mit Marmor, runde, wale und vieredige Auszieh und andere Tilde. Spieltilich. Rippe, Näh und Bauerntiliche. Mah. nnd Rush. Stüble. Schautelitubl. 1.2 und Liur. Nush. und lad. Kleiderschränke, Mah. Betten mit Roshaarmatraben, leder gute Dannens Blumeau u. Klisen, leder gute verstellb. Chaileilongue, leder ichduere Seisel mit Gobelindezug. Kleider- und Blumenständer Ftageren, Büchervale, Dandtucksich über, Hofter, Spoker, elektriche Majolifer, Ständerlampe, Messtang-Schreidricksampe Lüster. Ausgeritäche. Kleichgarmituren, jehr ichone Bilder, Kupierstiche. Bicharnituren, jehr ichone Bilder, Kupierstiche.

practivoller Teppich (fehr apartes Muster) Kofos- und Linoloum-Läufer, Borlagen, elegante Bortieren mit Meffing Garnituren, Berbange, 2 feibene Daunen fieppbeden

Ripps, Deforation und Aufftell-Gegenftanbe, din. Manbteller, Rollidukwand, Walderlichrunt, Stellsleiter (9 Stufen), alt neue Boldmangel; im Auftrage perfchiebener Gerrichaften:

febr guter Raffenfdrant mit Trefor Rameltalden Diwan, reich geschniste Eich. Truben bant, Rugh. und andere Betten elea. Rinberbett in weiß, mit Mestingpersierung. Aleiderschränke, Auszug- und andere Tilche, Liegesituhl, Schaufesituhl, Kisia mit Ständer, tupierne Teemalchine mit Ständer, Olgemälde und andere Bisder, Hausavolkesen, Wandelageren, Hahrtad d. Bereilung, eil. Geldfassette, photogr. Appar. febr gutes Opernglas (Gorg)

Fernglas, Schreib und Brieficatusten Band- u. Standuhren. Rucuckuhr. Seweih Sammlung, Jagbstiefel, und Schube. Deforations Waffen. Säbel. Specec. Svieke. Bücher. Noten gebundene Gartenlaube (24 Bände). lehr gute Teppicke, Fell Borlagen. Chailelongue und Tijchdocken. Portieren, Borbange, Wisseug.

febr guter Rohrplatten und Reifetoffer, Rohrplatten Buttoffer, eleg. led. Sand. reifetafche m. Receffaire, led, Reifefchirm. bulle, Reifeichreibmappe, Schlientorbe grobe Ungabl febr feine Ripp. und Auftell-Gegen-ftande, barunter

l Bandidrantiden in Gold mit 48 tunitvoll geschnitten Figuren (Brachtftfid)

Aberne Jardiniere, Porsellane, Gruppen, Figuren, Balen, Schalen, Mulfaise, Ariftalle, Ridel-Rauchlervice, 6 Desterimester, 6 Desteringabeln (Berlomutt), Schildvatt-Tzelasten mit Elsenbeinverzierung, Gläfer, Leuchter, 2 iehr ichone lederne Damen-Handichen, eleg. Damen- und Herrenberleibungsstilde, Stief: mod, Gaswandbadeosen (Fabril, Aunser u. Anh), emaill, Sah-Badewanne mit Ofen, Zinfhadewanne, Waschmalchine, Wringmalchine, Wäschemangel, lehr guter Eislichrant (innen Glas), Fliegenichrant, Katleemalchine für Restauratenre, Gasberd, verstellb. Kranten-Chailelongue:

3. im weiteren Auftrage:

1 tomplette Ladeneinrichtung in weiß, best. aus: Ladenistrant m. Clasistrant, Gefachen und Schiebetüren, 2,40×3,10, Ladenthele mit Clasisten-Anstal 2,80 m. Abschlub, 2,50×1.80, 2 Gteb-Auskellasten, Controllasse, 5 Carberoben-Birdern, 700 Kleiberbügeln, Ofen, 23 lebr guten Stüblen.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung ab Bloutag, mahrenb b. Geichaftsgeit.

# Georg Jäger

Taxator, beeib. u. öffentlich angeftellter Auftionator. Bellrigftr. 22. Gegrundet 1897. Zelephon 2448.

NB. Die unter Rr. 3 aufgeführte Labeneinrichtung tommt nachm. 2 Uhr sum Ausgehot.

Das Städtifche Berfteigerungsamt

# Mürnberg,

Obere Wörthstraße Nr. 26,

verfteigert am Freitag, ben 16. Juni cr., ab vormittags 81/, Uhr, dajelbit im Auftrag:

# Rarat, gufammen 3 Rarat, Ginfteiner,

je 11/, Larat, zusammen 3 Karat, Gir ehr fcon, 1 Ring mit llein. Brillanten;

Friseureinrichtung

1 wertvolle Bioline und and.

# Zahle jeden annehmbaren Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höff. ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an

Grosshuf 97 Latin I. L. Stock Wagemannstr. 2 Telephon 4424 früher amti. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißbeit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

# Kaufe große sowie kleinere Objekte **Brillanten** Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbander, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auen Bruch)

# Zahngebisse

ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) Sämfliche Verkäufe luxussteuerfrei Aditen Sie bitte genau auf Name

Grosshuf OF Laden u. l. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424

# Die allergrößte Untaufstelle Wagemannstraße 21 jahlt einen nie dagewesenen hoben Preid für

Platin, Gold- u. Gilbergegenftande faliche Zähne u. fünstliche Gebisse

Seefen, Bagemannftraße 21 Bitte achten Sie auf Rr. 21 und Ramen!

Platin, Zahngebisse

kauft zu höchsten Preisen

Telephon 4394. Gegenüber Kaufhaus Biumeuthal. Eing. durchs Ter. Ungenierter Verkauf. Reelle Bedienung.

# Sämtl. Verkäufer luxussteuerfrei.

Goldene u.filberne Gegenstände



Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft gu ben bochften Tagespreifen

M. Heine, Bellrigitraße 4. Sämtlicher Berfauf luxusiteuerfrei!!

# Allerhöchste Preise zahle

Brillanien, große und kleinere Objekte Platin-, Gold-, Silbergegenstände

Zahngebisse T goldene Herren- und Damen-Ulren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Bestecke usw.

Arfur Zyfnick, Wagemannstr. 14

Auf Wunsch personlicher Besuch.

au faufen gefucht. Offerien unter D. 431 an ben Tagel.-Berlag.

steilig, weiß Marmor, ameritan. Rusbaum, mit gange Ginrichtungen, Einzelftud', Rachlaffe, Stubelen und Zubehor hochelegant; F74 Borgell n ufm tauft gegen tofortige Raffe

Zimmermann

Jeder Gelbitrafierer überzeuge sich, baß eine von mir auf meiner neuen Spegialnajájine nach-

geichliffene

eine neue Rlinge für lange Reit erlett, an Schnittlett Klinge aufs Belle gelettinge aufs Belle gelettinge absessen ebe Ringe unit ge-deliffen, abgegogen und ge-

meiner jest ichon jahlreichen Klingentunben bitte ich nur um Abgabe bis zu 1 Dsb.

# A. EBERHARDT JUN. nur Faulbrunnenftr. 6. Wellpapplartons

größerer Boften, in folgenben Großen: 40×14×22 cm 52×11×25 cm 55×16×28 cm 69×16×21 cm 68×141/2×23 cm

Sabrit foiort augerft b Ilig fieferbar. Anfragen an:



Smulmappen.

Kanfflide Gebiffe

Aronen und Britten

aus Itartem 22- u. 20far. Gold und aus Platin. Altes Gold und Blatin wird angerechnet Satifare Blombierungen. Behandlung von Jahn-tranfheiten.

Weg mit dem Zeng! Wie weggellafen finb bie

# Wanzen

1/2 81. 8 Mt., 1/1 81. 15 Mt.

Friedrichitraße 9, Gde Delaspeeftr. Fernipr. 4865. 

# DieMollen kommert

- Wanzen

mit Brut! Kopfläusen Hundeflöhen

Hunde - Seife

# Herde u. Ofen

neu und gebraucht, verfa ft

Drudenftraße 8.

Surra!

Fräulein Julie Drama in 5 Akten nach August Strindberg. Sowas kommt ven sowas. Fideler Schwank in 2 Akten. Gerhard's Sommerreise. Lustspiel in 2 Akten. Gespielt v. G. Dammann. Angenehmer, kühler Aufenthalt. Anfang: Sonntags 3 Uhr. wochentags 4 Uhr.

Walhalla

Der neueste

Harry Piel-Film

Das schwarze

Couvert.

Sensations-Film in

6 Akten.

Harry Piet Obertrifft hier

seine bish. Leistungen.

Knoppchen

ißt Hasenbraten.

Lustspiel in 2 Akten.

ammer

Mauriflusstr. 12

Drama aus dem Groß-stadtleben in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Werner Krauss, Olga Limburg, Hugo Flink.

Propt und Wumpfenschrumpfer.

austspiel in 3 Akten m.

H. Paulmüller.

Spielzeit: 4-10'/, Uhr, Sonntags: 3-10'/ Uhr.

Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erstaufführung:

Allein

im Urwald.

Sensationsfilm i. 7 Akt.

Willy Rath, Wiesbaden.

In der Hauptrolle: Carl de Vogt.

Detektiv Jips.

Trickfilm

Gabaret

Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-

Programm erieseaster

# # Art # #

Eva Hesse-Ballett.

Die drei Jansen,

Rolffs, Gertrude

u. Ant. Dressler,

M. Michailow,

Tobat, Hans,

Trautner, Anni

und die weiteren

Nummern.

Einlass 8.30 Uhr.

Revision

Budereinricht. Affbrung. Bilaux. Steuerangelegen-beiten. Bermonensver-waltung übernimmt

G. Bleichenbach.

Bücherrepilor.

Schwalbader Strafe 41 Telephon 2838.

Anfang 9 Uhr.

Cilly Bauer,

Spielzeit: 4-101/, Uhr.

:: Lichtspiele

Bur prompten Bedienung

Beo, Blücherylas 6, 1.



# Mulranzen

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

3ahn. Lante Pangaalle 16, im Saufe Singers Nahmain. Geld Sprechftunben mochentags 1—12 u. 2—4 Uhr, außer

aus Sestem Friedens-material. Anfertig. Hein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. ichnesstens

# bei Unwenbung von

"Anmpf und Stumpf"

Mertur-Drogerie

# Radikale Vertilgung von

Geflügelläusen Obstschädlingen usw. durch meine Speziamittel

Schloff - Oregerie Siebert Markistraße 9.

Pfefferman

Die gute gelbe Kartoff.
ift wieder da, 2.50 Di.
Wo fauft man die, Guftel? Rur bei Milde, Bleichftz, 46. Obliballe.

# Theater

Staats-Theater.

Großes Saus, Dienstag, 13. Juni. Bei aufgehoben. Abonnement.

Fauft. Det Tragsbie erster Tell in 6 Aften und einem Prolog von Goethe. Wustt von Keldwein.

Prolog im Simmel: Naphael . . . R. L. Diebl Sabriel . . Thila Hummel Michael . . . Gustav Albert Mephiliopheles . Dr. Gerhards Crimme des Herrn . M. Jolin

Tragobie I:

Teagöble I:
Frauft Mugult Monther
Magner Bax Andrians
Margorete Jodanna Mund
Valentin, Goldat T. Wiegner
Frau Schwerblein M. Audn
Veschen Heimers
Ein Schler Bernh. herrmann
Siebel, Etubent D. Bernhöft
Mitmager Ed. Mebus
Brander H. Herbus
Brander H. Herbus
Brander H. Herbus
Brander H. Kehrmann
Heojed G. Schorn
Heojed
Hibert Molla Madriano
Gari Being Jaffe
Burgerndden H. On numer.
Burger Hebrmann, E. Mebus
Mies Weib M. Zoppelbauer
Mies Bauer Hans Mohlus
Junger Bauer Hans Mohlus
Junger Bauer Hans Mohlus
Mechilthopheles De. D. Gerbarbs
Gregerik Gelik Thile Hummel wiephistopheles Dr. D. Gerbards Erhaeit . Walter Jollin Boler Geift . Thila Hummel hexe . Carl Jeinz Jaffe Weertage . Racyarete Scharf Rach dem 2. Maryarete Scharf Rach dem 2. Mir d. mil. Anjang 6.30, Enbe etwa 11 libr.

Aleines Saus.

@ efibeny Theate

6. Borftellung Stammelbe & Scampolo.

Rompble in 3 Alten non Dario Riccobent. Tito Fanti . Willy Bulchoff Franca . Seign Viellen Gario Benini . Guit. Samed Emilia, d. Frau M. Dappelbauer Mario . Wolfa. Vindrians Ecampolo . Dertha Genzmer Buritti . Friedr. Brüter Ciu undefannier derr . G. Albert Die Sandlung fpielt im gegen-martigen Rom. Rach bem 2. Alt 12 Min. Baufe.

frind do

di

谁

50 E

10

no ift

GE!

ein

Mil

rit

pot

hat

tra

Tife

etg

ben

ben

Mnfang 3, Enbe gegen 10 Ubc. Rodbrunnen-Ronzerte

Dienstag 12 Juni Vormittage ii Uhr bei geelgneter Witterung Konzert

des Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konsertmeister Willi Kleemann.

Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre v. Conradi-Berenade von G. Braga. Morgenblätter, Walser von J. Strauß.

J. Strauß.
Amina, agyptisch Ständnhos
von P. Linka.
Potpourri aus. Der Bestostudent\* von C. Miliöcker.
Vom Wörther See, Intermeszo von Th. Schild.

# Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 13. Juni. Nachmittage 4—6.50 Jan TANZ - TEE

Abonnements-Konzerta. Städsisches Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister. Nachmittage 4 Uhr

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverthre zu "Die Königin
für einen Tag" von Adam.

2. Vierge-präch zwisch. Flöts.
Obee, Clarinette und Hern
von Hamme.

2. Rheinsagen, Walter von
O. Hamann-Weben.

4. Tersett a. Der Freischfür
von C. M. v. Weber.

5. Ouvertüre zu "Die Ross
von Erla" von J. Benedict.

6. Mendelssohnlans, Fantanie
von A. Dupont.

7. Die Glocken von Chicage
Marseh von P. Bouss.

Abends 8 Uhr:

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus Tannhäuser von R. Wagner.

2. Epanische Lustipiel-Ouvertüre von Keler-Beis.

3. Protog aus Der Bajanzo von R. Leon aveillo.

5 Fantas eaus Das Gidekohen des Kremiten v. Maillari des Kremiten v. Maillari von R. Wagner.

6. Ballettmusik aus "Sgivis" von L. Delibea. Abends 8 Uhr

eim ma par unt

Wi 3ie Pri Det

eini